AUF DER BULT

KINDER- UND JUGEND-KRANKENHAUS

IN GUTEN HÄNDEN

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenem Erfassungstool IPQ am 10.11.2016 erstellt.

www.dktig.de

Inhalt

Vorwort **6**
Einleitung **7**
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses **9**
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 9
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers 9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie 10
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 10
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 13
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit 15
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses 16
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 17
A-10 Gesamtfallzahlen 17
A-11 Personal des Krankenhauses 18
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung 24
A-13 Besondere apparative Ausstattung 30
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen **31**
B-[1] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie **31**
B-[1].1 Name: Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie 31
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 31
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote 31
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 33
B-[1].5 Fallzahlen 33
B-[1].6 Diagnosen nach ICD 33
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 36
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 38
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 38
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 38
B-[1].11 Personelle Ausstattung 39
B-[2] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie **42**
B-[2].1 Name: Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie 42
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 42
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote 42
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 43
B-[2].5 Fallzahlen 43
B-[2].6 Diagnosen nach ICD 43
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 46

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 48
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 49
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....50
B-[2].11 Personelle Ausstattung 50
B-[3] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädia- trie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung 53
B-[3].1 Name: Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung....53
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen....53
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote 54
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit....54
B-[3].5 Fallzahlen....55
B-[3].6 Diagnosen nach ICD 55
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....57
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 60
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....61
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....61
B-[3].11 Personelle Ausstattung 62
B-[4] Fachabteilung Kindermedizinische Tagesklinik....65
B-[4].1 Name: Kindermedizinische Tagesklinik....65
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen....65
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote 65
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit....66
B-[4].5 Fallzahlen....67
B-[4].6 Diagnosen nach ICD 67
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....69
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 70
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....70
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....70
B-[4].11 Personelle Ausstattung 71
B-[5] Fachabteilung Kinderchirurgie / Kinderurologie....73
B-[5].1 Name: Kinderchirurgie / Kinderurologie....73
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen....73
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote 73
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit....76
B-[5].5 Fallzahlen....77
B-[5].6 Diagnosen nach ICD 77
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....79
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 82

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 84
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 84
B-[5].11 Personelle Ausstattung 84
B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 88
B-[6].1 Name: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 88
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 88
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote 88
B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 89
B-[6].5 Fallzahlen 90
B-[6].6 Diagnosen nach ICD 90
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 91
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 94
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 95
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 95
B-[6].11 Personelle Ausstattung 95
B-[7] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie 98
B-[7].1 Name: Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie 98
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 98
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote 98
B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 100
B-[7].5 Fallzahlen 100
B-[7].6 Diagnosen nach ICD 100
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 101
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 102
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 102
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 102
B-[7].11 Personelle Ausstattung 102
B-[8] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik 107
B-[8].1 Name: Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik 107
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 107
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote 107
B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit 108
B-[8].5 Fallzahlen 108
B-[8].6 Diagnosen nach ICD 108
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 108
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 109
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 109
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 109

B-[8].11 Personelle Ausstattung 109
B-[9] Fachabteilung Kinderradiologie und Sonographie 113
B-[9].1 Name: Kinderradiologie und Sonographie....113
B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen....113
B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote 113
B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit....115
B-[9].5 Fallzahlen....115
B-[9].6 Diagnosen nach ICD 115
B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....115
B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 115
B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....115
B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....115
B-[9].11 Personelle Ausstattung 116
B-[10] Fachabteilung Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin....118
B-[10].1 Name: Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin....118
B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen....118
B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote 118
B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit....120
B-[10].5 Fallzahlen....120
B-[10].6 Diagnosen nach ICD 120
B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....120
B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 120
B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....120
B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....120
B-[10].11 Personelle Ausstattung 121
Teil C - Qualitätssicherung....124
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V..124
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V....130
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management- Programmen (DMP) nach § 137f SGB V....130
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 131
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.131
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") 132
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V....132

Abbildung: R. Surrey

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der Qualitätsbericht 2015 des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT. Er ist laut Vorschrift des § 137 SGB V jährlich zu veröffentlichen. Wir wollen mit diesem Bericht Patienten, Eltern, Angehörige und Interessierte erreichen und das gesamte Spektrum unserer Leistungen präsentieren. Die medizinischen Informationen haben wir allgemeinverständlich formuliert. Betriebswirtschaftliche Daten sind in diesem Bericht nicht aufgeführt.

Im ersten Teil des Qualitätsberichts erhalten Sie einen Überblick über unsere medizinisch-pflegerische Arbeit sowie die allgemeinen Serviceangebote des Hauses. Danach stellen wir Ihnen die einzelnen Abteilungen mit ihren jeweiligen stationären Versorgungsschwerpunkten und ambulanten Leistungen vor.

Hohe Qualität und Qualitätssicherung sind uns in allen Bereichen ein wichtiges Anliegen und auch die Grundlage dafür, dass die kranken Kinder und Jugendlichen ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich erleben. Denn bei aller Technik, Verwaltungsarbeit und den bürokratischen Notwendigkeiten eines Krankenhauses steht der Patient im Mittelpunkt, den wir auf dem Weg zur Gesundung mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.

Darüber hinaus sollen mit diesem Bericht unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Rückmeldung erhalten. Ihr Engagement bildet die Grundlage für die hohe Qualität unseres Krankenhauses.

Hannover, im November 2016

Anmerkung: Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Bericht in den meisten Fällen nur die männliche Form. Selbstverständlich sind immer sowohl männliche als auch weibliche Personen eingeschlossen.

Einleitung

Die HANNOVERSCHE KINDERHEILANSTALT (HKA), Stiftung des privaten Rechts seit 1863, ist die Trägerin von vier Einrichtungen für Kinder und Jugendliche:

KINDER- UND JUGENDKRANKENHAUS AUF DER BULT (KKB),
SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ) HANNOVER,
COCHLEAR IMPLANT CENTRUM (CIC) "WILHELM HIRTE" und
GÜLDENE SONNE REHBURG-LOCCUM, pädagogisch-therapeutische Einrichtung.

Die HANNOVERSCHE KINDERHEILANSTALT (HKA), Stiftung des privaten Rechts hat eine lange Tradition und stellt seit 1863 das Wohl der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Dazu verbessert und erweitert sie stetig ihre Hilfsangebote auf höchstem Niveau. Weiterhin ermöglicht und fördert sie die Berufsausbildung sowie Weiterbildung von Ärzten, Pflegekräften und anderem Fachpersonal. Sie finanziert sich als gemeinnützige Stiftung aus Pflegekostensätzen und Behandlungspauschalen der Krankenversicherungs- und der Sozialkostenträger.

Das KINDER- UND JUGENDKRANKENHAUS AUF DER BULT (KKB) ist die größte und traditionell bedeutsamste Einrichtung der Stiftung. Hier werden jährlich mehr als 50.000 Kinder und Jugendliche aus Stadt und Region Hannover sowie aus ganz Niedersachsen versorgt und behandelt. Dem KKB angeschlossen ist die bereits vor mehr als 90 Jahren gegründete Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

In unmittelbarer Nähe zum KKB liegt das SOZIALPÄDIATRISCHE ZENTRUM (SPZ). Dort werden Kinder ambulant behandelt und begleitet, die entwicklungsverzögert sind, eine Behinderung haben oder von einer Behinderung bedroht sind. Das SPZ ist eine der größten und leistungsfähigsten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland. Derzeit werden über 6.000 Kinder im Jahr betreut.

Das COCHLEAR IMPLANT CENTRUM (CIC) "WILHELM HIRTE" wurde 1990 als weltweit erste Einrichtung dieser Art gegründet. Hier werden gehörlos geborene oder ertaubte Kinder und seit 2013 auch Erwachsene mit einer implantierten elektronischen Hörhilfe, dem Cochleaimplantat, therapiert. Das CIC bietet in der Basis- oder Langzeitnachsorge 21 Rehabilitationsplätze für Patienten aus Deutschland und angrenzenden Ländern.

Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr in ihrem Elternhaus leben können, finden in der pädagogisch-therapeutischen Einrichtung GÜLDENE SONNE in Rehburg-Loccum oder in der familiär ausgerichteten Wohngruppe Liebenau ein neues Zuhause. In der Güldenen Sonne ist im stationären Bereich Platz für 58 Kinder und Jugendliche nach SGB VIII, davon 33 in vier Wohngruppen in Rehburg, neun Kinder und Jugendliche in akuten Krisen für stationäres Clearing und Inobhutnahme, neun Plätze für Betreutes Wohnen (auch Mutter und Kind) und sieben Plätze in der Wohngruppe Liebenau. Auf dem Gelände der Güldenen Sonne befindet sich eine Facharztpraxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, welche die Qualität der Einrichtung weiter verbessert.
Ein zusätzliches Angebot sind die ambulanten Dienste und flexible Hilfen. In diesem Bereich werden bis zu 70 Familien, Kinder und Jugendliche jährlich von einem qualifizierten Team individuell betreut und beraten.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Agata Schulze	Qualitätsmanagementbeauftragte	0511 / 8115 -2712	0511 / 8115 -992712	qm@hka.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. med. Thomas Beushausen	Ärztlicher Direktor und Vorstand Hanno-versche Kinderheilanstalt	0511 / 8115 -1111	0511 / 8115 -1112	beushausen@hka.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
http://www.auf-der-bult.de/

Link zu weiteren Informationen:
http://www.pnz-hannover.de/

Weitere Links:

Link	Beschreibung
http://www.auf-der-kunterbult.de/	AUF DER KUNTERBULT - die Onlineseite des Kinder- und Jugendkrankenhauses für Kinder
http://www.hka-hannover.de/freunde-auf-der-bult-ev/ www.freunde-auf-der-bult.de	Der Verein FREUNDE AUF DER BULT E.V. fördert die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt projektgebunden seit mehr als 50 Jahren.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:
260320508

Standortnummer des Krankenhauses:
00

Hausanschrift:
Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Internet:
http://www.auf-der-bult.de

Postanschrift:
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon :	Fax :	E-Mail:
Dr. med.	Thomas	Beushausen	Ärztlicher Direktor und Vorstand Hannoversche Kinderheilanstalt	0511 / 8115 -1111	0511 / 8115 -1112	beushausen@hka.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon :	Fax :	E-Mail:
	Astrid	Szymanska	Pflegedirektorin	0511 / 8115 -2701	0511 / 8115 -992700	szymanska@hka.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon :	Fax :	E-Mail:
	Gunther	Seute	Kaufmännischer Direktor	0511 / 8115 -1131	0511 / 8115 -991130	seute@hka.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt
Art:
freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität: Medizinische Hochschule Hannover

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?
Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Für Kinder mit Suchterkrankungen
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/-seminare	Chirurgie: Spina bifida-Woche. Neonatologie: Betreuung von Eltern frühgeborener Kinder in einem Modellprojekt mit dem Ziel einer positiven Auswirkung auf die Langzeitentwicklung (8 - 10 Treffen, einmal pro Woche 2 Std.). Psychiatrie: Elternnachmittage und Hausbesuche, Elterntraining "Starke Eltern-starke Kinder"
MP53	Aromapflege/-therapie	Siehe MP28
MP54	Asthmaschulung	Lufti-Kurs für Kinder
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Asthmabefundung und -behandlung, Atemtherapie bei Lungenentzündungen, obstruktiven Bronchitiden, nach Operationen und bei sauerstoffpflichtigen Kindern (Physiotherapie)
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Mit speziellem pädaudiologischen Messplatz
MP06	Basale Stimulation	Anregung der Sinneswahrnehmungen bei wahrnehmungsbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen (Ergotherapie, Physiotherapie)
MP56	Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung	Mobilisation, Gangschule, isometrische Übungsbehandlung, Koordinationstraining und Belastungstraining (Physiotherapie). Therapieumsetzungstraining bei Diabetes mellitus
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, Abschiedsraum. Die "Spezialisierte, ambulante pädiatrische Palliativversorgung in Niedersachsen und Bremen" (SAPPV) wird unterstützt.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bobath-Therapie (Ergotherapie, Physiotherapie) und in Kombination mit Castillo Morales®-Therapie (Physiotherapie)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Fachkräfte mit pädiatrischer Zusatzqualifikation schulen Patienten (und ihre Eltern) mit Diabetes mellitus, Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Mangel- oder Fehlernährung und ambulante Patienten mit Adipositas.
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	Einzel- und Gruppenbehandlungen bei motorisch funktionellen und Wahrnehmungsstörungen. Psychische Unterstützung nach Verbrennungen, Vernachlässigung oder anderen traumatischen Erlebnissen. Hirnleistungstraining, Befunderhebung und Diagnostik, z. B. Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege in der Psychiatrie, berufsübergreifende Fallbesprechungen in der Neurologie und im AAZ

MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	In der Kinder- und Jugendpsychiatrie spezielles Konzentrationstraining bei ADHS-Patienten
MP21	Kinästhetik	Auf allen somatischen Stationen gibt es Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Kinästhetik Grundkursen und eine Trainerin im Haus.
MP22	Kontinenztraining /Inkontinenzberatung	Kontinenzmanagement. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie zusätzlich mit Verstärkerplänen. Urotherapie
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliotherapie	In der Kinder- und Jugendpsychiatrie. In der Somatik für Anorexiepatienten spezielle Gruppenbehandlung (Ergotherapie). Musiktherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP27	Musiktherapie	Wöchentlich
MP28	Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie	Zusätzlich zur schulmedizinischen Therapie bieten wir Heiltees, Wickel und ätherische Öle an, um das Wohlbefinden zu steigern und die Genesung zu unterstützen. Auf Wunsch (Absprache mit behandelndem Arzt) kann auch eine Homöopathin zu den bewährten schulmedizinischen Behandlungsformen hinzugezogen werden.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Krankenhausschule. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie finden auch externe Schulbesuche zur Wiedereingliederung statt.
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Funktionelle Einzel- und / oder Gruppenbehandlung sowie Diagnostik (z. B. entwicklungsneurologische Befundaufnahme)
MP33	Präventive Leistungsangebote /Präventionskurse	Infoabende für Eltern diabetischer Kinder, "Fit für die Schule"-Programm: Schulung von Lehrern und Erziehern von diabetischen Kindern in ihrem Arbeitsumfeld
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Patienten können bei entsprechendem Bedarf bzw. entsprechender Diagnose von unseren Psychotherapeuten der Kinder- und Jugendpsychiatrie mitbehandelt werden. KJP: Pflegekräfte mit Ausbildungen zum KUGA-Trainer und Klettern am Felsen und Bogenschießen sind vorhanden.
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/ -management	Interdisziplinäres Schmerztherapiekonzept, damit Patienten den Krankenhausaufenthalt möglichst schmerzfrei erleben.
MP62	Snoezelen	Diese Sinneserlebnisräume sind besonders für schwerbehinderte Patienten und ihre Familien. Lichteffekte, Geräusche, Musik, Gerüche, fühl- und tastbare Materialien, Farben und andere Sinnesreize aktivieren die Wahrnehmung des Patienten. Wohlbefinden und Entspannung werden gefördert.
MP63	Sozialdienst	Beratung und Unterstützung in sozialen, psychosozialen und sozialrechtlichen Angelegenheiten. Koordination zwischen Krankenhaus und anderen Institutionen zur Entlassung. Krisenintervention. Beratung bei Hilfen für Behinderte, sozialtherapeutische Hilfen, pädagogische Elternschulungen, Kinderschutz

MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Kindergarten- und Gruppenführungen durch das Haus, Hauszeitschrift "Vignette", Publikationen, Infoflyer (Print und digital) und Monitore in Eingangshalle und Diabetesambulanz mit Informationsfilmen
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Adipositas-Trainingsprogramm: Ziel ist, durch Schulung, gesunde Ernährung, Bewegung und den Umgang mit täglichen Problemen das Selbstbewusstsein zu stärken sowie das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der ganzen Familie nachhaltig zu verändern. Für 8 bis 16-jährige Patienten mit BMI > 97. Perzentile
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Professionelle psychosoziale Elternberatung für Eltern Frühgeborener. Für Kinder und Jugendliche: Clinic-Clowns, interaktive Musiker, Zauberer, Geschichtenerzähler, Streichelzoo
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, progressive Muskelentspannung nach Jacobsen (Ergotherapie, Physiotherapie). KJP: verschiedene Entspannungstherapien z. B. Fantasiereisen, TaiChi und Imaginationsübungen. Innovatives Farblichtkonzept auf der Intensivstation und außen am Kinderkrankenhaus
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Stationäre und ambulante Einzel- und Gruppenschulungen. Vermittelt werden das notwendige Wissen und die Therapieanpassung an das tägliche Leben. Grundlage sind anerkannte und evaluierte Schulungsprogramme u.a. Hypowahrnehmungstraining (PT). Schwerpunkt ist die Implementierung moderner Technologien.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	24 Stunden Diabetes-Hotline. Vortragsreihe für Eltern und Interessierte: Zappelphilipp-Syndrom, Still- und Laktationsberatung, Erste Hilfe bei Verbrennung und Verbrühung, Erste Hilfe bei Erkältung und Fieber, Naturheilkunde im Kindesalter, allgemeine Säuglingspflege
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Tiergestützte Therapie, Ketogene Ernährungstherapie, Vagus-Nerv-Stimulation, intrathekale Baclofenpumpe, 24-h-EEG-Monitoring
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Traumaberater in der Psychiatrie. Wundmanagement und Kontinenzmanagement und Manchester Triage System
MP11	Sporttherapie /Bewegungstherapie	Feldenkraismethode, Wahrnehmungsschulung (Ergotherapie, Physiotherapie), Klettertherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bewegungstherapie bei Adipositas, Therapieanpassung bei Diabetes
MP43	Stillberatung	Still- und Laktationsberaterinnen IBCLC und Physiotherapeuten mit Castillo Morales®-Zusatzausbildung unterstützen die Mütter durch Gesprächsangebote und praktische Begleitung.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Mund- und Esstherapie sowie Körpertherapie nach Castillo Morales® (Physiotherapie). Logopädie (Sprachtherapie) in enger Zusammenarbeit mit dem stiftungszugehörigen Sozialpädiatrischen Zentrum
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	In langjähriger Kooperation mit Sanitätshäusern (Ergotherapie, Physiotherapie)
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	Physiotherapie
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Heiße Rolle und Eistherapie (Physiotherapie)
MP51	Wundmanagement	Mit zentraler Dekubituserfassung

MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Mit ambulanten Pflegediensten für Kinder. Stationär enge Zusammenarbeit mit dem Kinder-Pflegeheim Mellendorf und dem Kinder- und Jugendhaus Barbara in Laatzen. Mit der Kurzzeitpflegeeinrichtung für schwerbehinderte, schwerkranke Kinder und Jugendliche Aegidius-Haus. KJP: mit Wohngruppen.
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Z.B. Lumia Stiftung, INTENSIVkinder zuhause e.V., Luftikurs Hannover e.V., Arbeitskreis Spina bifida und Hydrocephalus, Paulinchen - Initiative für brandverletzte Kinder e.V., Diabolinus e.V., Libero, Tuboröse Sklerose, Elternhilfe Rett-Syndrom, SOMA e.V., KEKS e.V.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		In einem "Raum der Stille" haben Mitarbeiter und Patienteneltern die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, zu beten oder zu meditieren. Dieser Raum ist auch ein Abschiedsraum, in dem sich Angehörige von ihren verstorbenen Kindern verabschieden können.
NM01	Aufenthaltsräume		Auf einigen Stationen befindet sich ein Aufenthaltsraum. Zusätzlich steht den Eltern ein gemeinschaftlicher Elternaufenthaltsraum mit Fernseher, kleiner Bibliothek, Wohnsitzecke und Küchenzeile zur Verfügung. Dort können die Eltern Getränke oder einen kleinen Imbiss zubereiten und sich entspannen.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsge- wohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vollversorgung auch bei besonderen kulturellen oder religiösen Anforderungen. Spezielle Ernährungsformen, die wegen ärztlicher Diagnosen erforderlich sind, werden auch für Besucher hergestellt. Speisenzubereitungen, wie z. B. ohne Schweinefleisch oder vegetarisch werden ebenfalls angeboten.	Unsere Küche verfügt seit 2010 über eine EU-Zulassung. Diese Zertifizierung setzt voraus, dass der Betrieb den geltenden Rechtsvorschriften der EU-Verordnungen entspricht. Regelmäßige Kontrollen der Aufsichtsbehörden bestätigen die Erfüllung dieser Voraussetzungen.
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Für isolationspflichtige Patienten
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher		Bei Aufnahme können die Eltern durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf die Station begleitet werden. Bei Abwesenheit der Eltern spielen, basteln und lesen die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf Wunsch gerne mit dem Kind.

NM14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max.)	Durch spezielle Internet-TV-App per WLAN kann jeder Patient mit seinem Smartphone, Tablet oder Laptop fernsehen. Einsatz alters- und krankheits-abhängig.
NM49	Fortbildungsangebo-te/Informations-veranstaltungen		Fortbildungen z.B. für Eltern und Betreuer von Kindern mit Diabetes, Spina bifida, Brandverlet-zungen, psychiatrischen oder neurologischen Erkrankungen. Info-Veranstaltungen, z.B. zum Thema Sucht
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max.)	Mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten kostenloser WLAN-Zugang zum Internet für das patienteneigene Mobilendgerät.
NM50	Kinderbetreuung		Für Patienten und Geschwisterkinder
NM30	Klinikeigene Park- plät-ze für Besucher und Patienten	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag	Großer kostenloser, öffentlicher Parkplatz
NM05	Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer		Übernachtung bei den Patienten ist meist möglich, auf der Intensivstation mit Rücksprache
NM07	Rooming-in		Übernachtung bei den Patienten ist meist möglich, auf der Intensivstation mit Rücksprache
NM63	Schule im Krankenhaus		Unterricht schulpflichtiger Kinder bei einem länge-ren Aufenthalt durch acht Lehrer des niedersäch-sischen Kultusministeriums
NM62	Schulteilnahme in ex-terner Schule/ Einrich-tung		Bei Bedarf für psychiatrische Patienten
NM42	Seelsorge		Katholische und evangelische Krankenhausseel-sorge. Seelsorger anderer Konfessionen werden vermittelt.
NM09	Unterbringung Begleit-person		Unter Berücksichtigung der räumlichen Verhält-nisse kann eine der engsten Bezugspersonen bei ihrem Kind im Zimmer übernachten, bei Kindern bis acht Jahren oder mit entsprechender Indikation kostenlos. Außerdem gibt es vier El-tern-Einbettzimmer und ein Zweibettzimmer.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		Wertfächer im Untergeschoss
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisatio-nen		Betreuung von Freizeiten für Kinder mit Diabetes in Kooperation mit dem Elternverein Diabolinus e.V.; Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e.V. sowie Geschwis-terkinder-Netzwerk
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Einige Zimmer auf jeder Station, außer der Inten-sivstation und der Kinder- und Jugendpsychiatrie

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF23	Allergenarme Zimmer	Unsere Krankenhausmaterialien sind überwiegend latexfrei. Patienten können mit entsprechender Indikation Latexfrei behandelt werden.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Speziell kinderdermatologisch geschultes Personal für Patienten mit schweren dermatologischen Hauterkrankungen
BF24	Diätetische Angebote	Durch ausgebildetes Fachpersonal kann jede ärztlich verordnete Diät oder Sonderkostform hergestellt werden.
BF25	Dolmetscherdienst	Wir nutzen externe Dolmetscherdienste.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Betten mit Überlänge. Betten in Überbreite werden angemietet.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Hilfsgeräte für Frühgeborene und Kinder. Für übergewichtige Patienten werden Hilfsgeräte wie z. B. extra breite Toilettenstühle angemietet. In speziellen Bereichen sind Mobiliar und Geräte grundsätzlich angepasst.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Spezielle Matratzen für adipöse und für Schwerstbrandverletzte Patienten. In speziellen Bereichen sind die Hilfsmittel grundsätzlich für diese Gruppe angepasst.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Lagerungsmittel, besonders kleine OP-Tische und spezielles Wärmemanagement speziell für Früh- und Neugeborene.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Individuelle Anpassung aller Geräte und Lagerungshilfen an die speziellen Belange des Strahlenschutzes und die anatomischen Besonderheiten des Kindes
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Lagerungsmittel und Geräte für Frühgeborene und Kinder, anorektische Patienten und Patienten mit Minderwuchs
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	Ja
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	- Hochschullehrer an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften - Lehrbeauftragter Winnicott-Institut Hannover - Lehrbeauftragter Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie Hannover / Hildesheim
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Hochschullehrer der: - Medizinischen Hochschule Hannover, - Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, - Paracelsus Universität Salzburg, - Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, - Hochschule Hannover
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Diabetes: Pediatric D., D. Eltern Journal, D. bei Kd. und Jgdl., Kursbuch Klin. D.; Pädiatrie; Handbook of Urological Diseases in Children, AWMF-LL, Frontiers in Pediatric Urology; Kinder Notfall Intensiv Therapie; Kinderallergologie in Klinik u. Praxis, LL KJM Sekt. Dermatol., Päd. Allergologie
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Intranasale Applikation von Notfallmedikamenten, Monitoring Kinderanästhesie, Narkosetechniken bei ambulanten HNO-Eingriffen, Diabetologie und BMBF-Kompetenznetz Diabetes, Leonardo da Vinci-Programm, Angulierte distale Unterarmfrakturen bei Kindern (AFIC), Klinische Relevanz Arzneimittelallergie bei kinderanästhetischen Patienten
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Institut für Medizinische Psychologie, Paed SIM (Uni Göttingen), MHH Kinderchirurgie und Nephrologie, Dermatologie und Pädiatrie, Uni Hautklinik Freiburg, Uni Kinderklinik Berlin
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Als akademisches Lehrkrankenhaus werden jährlich ca. 25 Studenten im Praktischen Jahr und 20 im Rahmen von Famulaturen ausgebildet. Zwei Ärzte sind Master of Medical Education. Ausbildung von Psychotherapeuten in Ausbildung im Praktischen Jahr. Summerschool KJP für Medizinstudenten über 4 Wochen.
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Klinische Evaluation von neuen Insulinanaloga und Pharmaka für die Diabetestherapie bei Kindern und Jugendlichen
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Klinische Evaluation von neuen Insulinanaloga und Pharmaka für die Diabetestherapie bei Kindern und Jugendlichen

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesie-technische Assistentin (ATA)	In Kooperation mit DIAKOVERE gGmbH, Standort Friederikenstift
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	Die Ausbildung in der Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (96 Plätze) erfolgt auf einem sehr hohen Niveau. Die guten Abschlüsse eröffnen den Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, im eigenen Haus und im stationären sowie externen Bereich.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin /Physiotherapeut und Physiotherapeutin	In Kooperation mit DIAKOVERE gGmbH, Standort Friederikenstift
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	Hospitation und Mitarbeit von MRTA-Auszubildenden aus der MHH-MTA-Schule im Röntgen, im CT und der Durchleuchtung
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operations-technische Assistentin (OTA)	In Kooperation mit DIAKOVERE gGmbH, Standort Friederikenstift

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

277 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:
Vollstationäre Fallzahl:
10525
Teilstationäre Fallzahl:
2669
Ambulante Fallzahl:
43324

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
100,31	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
96,81	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
100,31	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
55,33	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
52,83	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
55,33	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
25,03	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
25,03	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
25,03	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
243,19	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
243,19	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
243,19	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,48	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,48	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
14,51	

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
14,51	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
14,51	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,94	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,94	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,94	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
18,17	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
18,17	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
18,17	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Kinder Jugendpsychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,69	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,69	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,69	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,53	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,53	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,53	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
8,36	

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
8,36	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,36	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,9	1,9	0	0	1,9	Zusatzbezeichnung Pädiatrie
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	9,85	9,85	0	0	9,85	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/ Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/ Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	1,5	1,5	0	0	1,5	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	3,85	3,85	0	0	3,85	
SP06	Erzieher und Erzieherin	27,77	27,77	0	0	27,77	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	15,61	15,61	0	0	15,61	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	2,69	2,69	0	0	2,69	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	18,4	18,4	0	0	18,4	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	4,1	4,1	0	0	4,1	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	7,69	7,69	0	0	7,69	

SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	6,56	6,56	0	0	6,56	
SP17	Oecotrophologe und Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)	0,5	0,5	0	0	0,5	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/ Lehrer und Lehrerin	9	0	9	0	9	Sie sind angestellt beim Land Niedersachsen und unterrichten schulpflichtige Kinder bei langem Krankenhausaufenthalt
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	4	4	0	0	4	Zusätzlich ist noch eine Mitarbeiterin in der Ausbildung
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	2	0	0	2	
SP21	Physiotherapeut/Physiotherapeutin	4,38	4,38	0	0	4,38	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	8,36	8,36	0	0	8,36	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon :	Fax :	Email:
Agata Schulze	Qualitätsmanagementbeauftragte	0511 / 8115 -2712	0511 / 8115 -992712	qm@hka.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Ärztlicher Direktor, Pflegedirektorin, Kaufmännischer Direktor, Qualitätsmanagement, Medizincontrolling, KIS-Koordination	Bei Bedarf

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :				
eigenständige Position für Risikomanagement:				
Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon :	Fax :	Email:
Dr. med. Thomas Beushausen	Ärztlicher Direktor	0511 / 8115 -1111	0511 / 8115 -1112	beushausen@hka.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Ärztlicher Direktor, stellv. ärztliche Direktorin, Pflegedirektorin, Kaufmännischer Direktor, Qualitätsmanagement, Controlling	Bei Bedarf

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM04	Klinisches Notfallmanagement	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05

RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM05	Schmerzmanagement	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	− Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen − Pathologiebesprechungen − Palliativbesprechungen − Qualitätszirkel − Andere: Abteilungsübergreifende interdisziplinäre Fallbesprechungen bei besonderen Vorkommnissen, interdisziplinäre Fallkonferenzen in allen Abteilungen
RM06	Sturzprophylaxe	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	QM-Organisationshandbuch 2016-07-05

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	Monatlich	Entsprechend der jeweiligen Fälle

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-11-17 Monatlich
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	Monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	Bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
2	Zusätzlich einer in der Ausbildung
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
8	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
28	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:	
Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	
Quartalsweise	

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Fax:	Email:
PD Dr. med.	Barbara	Ludwikowski	Chefärztin der Kinderchirurgie	0511 / 8115 -4421	0511 / 8115 -4427	ludwikowski@hka.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
Ja
Der Standard thematisiert insbesondere a) Hygienische Händedesinfektion:
Ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
Ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: - sterile Handschuhe:
Ja
- steriler Kittel:
Ja
- Kopfhaube:
Ja
- Mund-Nasen-Schutz:
Ja
- steriles Abdecktuch:
Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
Ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
Ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
Ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?
Ja
Der Standard thematisiert insbesondere a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder Arzneimittelkommission oder Hygienekommission autorisiert?
Ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten, jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere: a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
Ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
198 ml / Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
95 ml / Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
Ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
Ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
Ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		In jeder Hygieneschulung ist die Händedesinfektion ein Thema. Aktionstage zum Themengebiet Händehygiene finden jährlich statt.
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	– AMBU-KISS – CDAD-KISS – HAND-KISS – MRSA-KISS – NEO-KISS – OP-KISS	Teilnahme auch an MRE-KISS. Nur hausinterne Erfassung von AMBU-KISS und HAND-KISS. HAND-KISS Auswertung intern, analog zum NRZ
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRSA-Netzwerk Hannover	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.
Ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerde-stimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):
Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:
Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:
Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:
Ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:
Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:
Nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:
Ja
Patientenbefragungen:
Ja
Einweiserbefragungen:
Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon :	Fax :	E-Mail:
Agata	Schulze	Qualitätsmanagementbeauftragte	0511 / 8115 -2712	0511 / 8115 -992712	qm@hka.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	HFO, NO
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	16-Zeilen-Mehrschicht-Computertomograph
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	mit EEG, aEEG, Langzeit EEG, Hypothermie
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		Ausgebildete Urotherapeuten

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie

B-[1].1 Name: Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie

Anzahl Betten:
51
Fachabteilungsschlüssel:
1000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de/neonatologie-frueh-und-neugeborenenmedizin

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Florian Guthmann	Chefarzt Neonatologie	0511 / 8115 -3311	0511 / 8115 -3325	guthmann@hka.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde I, Neonatologie	Kommentar / Erläuterung
VK00	Behandlung von Neugeborenen nach Sauerstoffmangel unter Geburt	Kontrollierte Kühlbehandlung (Hypothermie), kontinuierliche EEG-Überwachung (aEEG), antiepileptische Therapie (zusammen mit der Abteilung der Neuropädiatrie)
VK00	Betreuung von Neugeborenen drogenabhängiger Mütter	Medizinische Betreuung mit Entzugsbehandlung sowie eine möglichst individuelle Betreuung der psychosozialen Bedürfnisse. Auch hier kann eine vorgeburtliche Beratung stattfinden.
VX00	Billirubinambulanz	Niederschwelliges Angebot gemäß AWMF-Leitlinie
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	Chirurgische Probleme werden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinderchirurgie fachübergreifend betreut.

VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeb.) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen	In Kooperation mit der Neuropädiatrie
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeb.) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Hochspezialisierte Beatmungsverfahren stehen zur Verfügung.
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Speiseröhrenfehlbildungen, Darmdoppelungen, angeborene Darmverschlüsse; spezielle Röntgenverfahren und Ultraschall
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	In Kooperation mit der Kinderkardiologie der MHH
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	In Kooperation mit der Neuropädiatrie
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	In Kooperation mit der Neuropädiatrie
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Siehe Schwerpunkt VK 12, Schwerpunkt für Spina bifida, angeborener Hydrocephalus, Zwerchfell-Lücken, Blasenekstrophie
VK00	Frühgeboreren-Intensivmedizin, insbesondere Betreuung extrem unreifer Kinder	Eltern werden frühzeitig in die Betreuung der Kinder mit einbezogen, weil Nähe besonders wichtig ist. Der intensive Körperkontakt wird ebenso gefördert wie der Besuch von Geschwistern. Die Entwicklung unreifer Frühgeborener wird auch weiterhin beobachtet.
VK36	Neonatologie	

VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	Die gemeinsame Betreuung durch Neugeborenen-Spezialisten, Kinderchirurgen und Kinderanästhesisten ermöglicht eine optimale Versorgung auch chirurgischer Patienten vor, während und nach der Operation.
VK25	Neugeborenenscreening	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten	Bereits vor der Geburt bieten wir den Eltern im Perinatalzentrum Level 1 Gespräche an, wenn Probleme bekannt sind oder die Mütter zum Kreis der Risikoschwangeren gehören. Bei vorgeburtlich bekannten Fehlbildungen beraten wir Eltern gemeinsam mit den Kinderchirurgen.
VX00	Psychosoziale Elternberatung	Laut G-BA psychosoziales Beratungsangebot für Familien mit drohender Frühgeburt bzw. Frühgeborenen unter 1500g und schwer kranken Neugeborenen. Angebot (Präpartal bis zur Entlassung): − Netzwerkvermittlung − systemische Familienberatung und Kurztherapie − Entwicklungspsychologische Beratung
VU14	Spezialsprechstunde	Chefarztsprechstunde
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
864
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
P07	241	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P59	100	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
P22	65	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
P70	58	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
P37	42	Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten
P28	32	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P92	23	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
Z03	20	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
P05	19	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
P39	19	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
J21	14	Akute Bronchiolitis

P21	14	Asphyxie unter der Geburt
J06	9	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bez. Lokalisationen der oberen Atemwege
Z27	9	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen Kombinationen von Infektionskrankheiten
P55	8	Hämolytische Krankheit beim Feten und Neugeborenen
Q21	8	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
R11	8	Übelkeit und Erbrechen
P38	6	Omphalitis beim Neugeborenen mit oder ohne leichte Blutung
P80	6	Hypothermie beim Neugeborenen
Z23	6	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen einzelne bakterielle Krankheiten
Z24	6	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen bestimmte einzelne Viruskrankheiten
A08	4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
E03	4	Sonstige Hypothyreose
P24	4	Aspirationssyndrome beim Neugeborenen
P29	4	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
P35	4	Angeborene Viruskrankheiten
Q22	4	Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41	< 4	Sonstige Sepsis
B34	< 4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
E16	< 4	Sonstige Störungen der inneren Sekretion des Pankreas
E70	< 4	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säu-re-Basen-Gleichgewichts
G41	< 4	Status epilepticus
H00	< 4	Hordeolum und Chalazion
H66	< 4	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
J00	< 4	Akute Rhinopharyngitis [Erkältungsschnupfen]
J09	< 4	Grippe durch bestimmte nachgewiesene Influenzaviren
J10	< 4	Grippe durch sonstige nachgewiesene Influenzaviren
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J20	< 4	Akute Bronchitis
K40	< 4	Hernia inguinalis
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
L00	< 4	Staphylococcal scalded skin syndrome [SSS-Syndrom]
L01	< 4	Impetigo
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N44	< 4	Hodentorsion und Hydatidentorsion

O43	< 4	Pathologische Zustände der Plazenta
P02	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten
P03	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung
P08	< 4	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
P20	< 4	Intrauterine Hypoxie
P36	< 4	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
P51	< 4	Nabelblutung beim Neugeborenen
P52	< 4	Intrakranielle nichttraumatische Blutung beim Feten und Neugeborenen
P61	< 4	Sonstige hämatologische Krankheiten in der Perinatalperiode
P76	< 4	Sonstiger Darmverschluss beim Neugeborenen
P77	< 4	Enterocolitis necroticans beim Feten und Neugeborenen
P81	< 4	Sonstige Störungen der Temperaturregulation beim Neugeborenen
P83	< 4	Sonstige Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
P90	< 4	Krämpfe beim Neugeborenen
P91	< 4	Sonstige zerebrale Störungen beim Neugeborenen
Q20	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
Q25	< 4	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien
Q30	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Nase
Q31	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Kehlkopfes
Q32	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Trachea und der Bronchien
Q35	< 4	Gaumenspalte
Q38	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens
Q40	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des oberen Verdauungstraktes
Q41	< 4	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dünndarmes
Q62	< 4	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens, angeborene Fehlbildungen des Ureters
Q79	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert
Q81	< 4	Epidermolysis bullosa
Q84	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Integumentes
Q89	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen, anderenorts nicht klassifiziert
Q90	< 4	Down-Syndrom
Q91	< 4	Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom
R00	< 4	Störungen des Herzschlages
R06	< 4	Störungen der Atmung
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R45	< 4	Symptome, die die Stimmung betreffen
R49	< 4	Störungen der Stimme
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen

T78	< 4	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in Gefäßen
Z25	< 4	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen andere einzelne Viruskrankheiten
Z26	< 4	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen andere einzelne Infektionskrankheiten
Z38	< 4	Lebendgeborene nach dem Geburtsort

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-208	521	Registrierung evozierter Potentiale
8-930	495	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-010	492	Applikation von Medikamenten u. Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-711	260	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-560	234	Lichttherapie
1-207	145	Elektroenzephalographie (EEG)
8-700	141	Offenhalten der oberen Atemwege
8-706	106	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
9-500	87	Patientenschulung
8-720	62	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
6-003	46	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-701	40	Einfache endotracheale Intubation
8-831	34	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-800	29	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-920	24	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
8-811	21	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
9-262	17	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
5-530	16	Verschluss einer Hernia inguinalis
8-714	14	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
1-204	13	Untersuchung des Liquorsystems
8-390	12	Lagerungsbehandlung
8-016	11	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-144	11	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-607	11	Hypothermiebehandlung
8-903	11	(Analgo-)Sedierung
8-015	8	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-810	8	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-541	7	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
8-121	7	Darmspülung
5-454	6	Resektion des Dünndarmes
5-460	6	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
5-469	6	Andere Operationen am Darm
8-771	6	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-839	6	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße

8-910	6	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
3-033	5	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-465	5	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
6-004	5	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-120	5	Magenspülung
3-200	4	Native Computertomographie des Schädels
1-421	< 4	Biopsie ohne Inzision am Larynx
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-549	< 4	Biopsie am Larynx durch Inzision
1-557	< 4	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision
1-611	< 4	Diagnostische Pharyngoskopie
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-944	< 4	Basisdiagnostik bei unklarem Symptomkomplex bei Neugeborenen und Säuglingen
3-137	< 4	Ösophagographie
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-13e	< 4	Miktionszystourethrographie
3-706	< 4	Szintigraphie der Nieren
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-010	< 4	Schädeleröffnung über die Kalotte
5-022	< 4	Inzision am Liquorsystem
5-023	< 4	Anlegen eines Liquorshuntes [Shunt-Implantation]
5-024	< 4	Revision und Entfernung von Liquorableitungen
5-032	< 4	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-036	< 4	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-219	< 4	Andere Operationen an der Nase
5-253	< 4	Rekonstruktion der Zunge
5-357	< 4	Operationen bei kongenitalen Gefäßanomalien
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-428	< 4	Rekonstruktion der Ösophaguspassage bei Atresie und Versorgung einer kongenitalen ösophagotrachealen Fistel
5-432	< 4	Operationen am Pylorus
5-450	< 4	Inzision des Darmes
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-459	< 4	Bypass-Anastomose des Darmes
5-462	< 4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
5-463	< 4	Anlegen anderer Enterostomata
5-467	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-468	< 4	Intraabdominale Manipulation am Darm
5-537	< 4	Verschluss kongenitaler Bauchwanddefekte (Omphalozele, Laparoschisis)

5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-546	< 4	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-550	< 4	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5-557	< 4	Rekonstruktion der Niere
5-572	< 4	Zystostomie
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-706	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-983	< 4	Reoperation
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-017	< 4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-151	< 4	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-801	< 4	Austauschtransfusion
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Billirubinambulanz	– Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)	Niederschwelliges Angebot gemäß AWMF-Leitlinie
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Chefarzt Prof. Dr. Florian Guthmann	– Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22) – Spezialsprechstunde (VK29) – („Sonstiges“) (VP00)	Nachbetreuung ehemals frühgeborener Kinder und pädiatrische Allgemeinmedizin (Vorsorgen, Impfungen, Kinderkrankheiten)

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,91	39,43404	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,91	39,43404	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,91	39,43404	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,44	82,75862	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,44	82,75862	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,44	82,75862	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	Pädiatrische Intensivmedizin
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	Mit Weiterbildungsermächtigung (36 Monate)

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Pädiatrische Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
60,98	14,16857	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
60,98	14,16857	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
60,98	14,16857	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,95	174,54545	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,95	174,54545	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,95	174,54545	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Schwerpunkt Pädiatrie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie

B-[2].1 Name: Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie

Anzahl Betten:
18
Fachabteilungsschlüssel:
1000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1028	Pädiatrie / Schwerpunkt Kinderneurologie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de/kinder-und-jugendneurologie/schwerpunkte/

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeits-schwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Christen	Chefarzt Neuropädiatrie	0511 / 8115 -3321	0511 / 8115 -3325	christen@hka.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde II, Neuropädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK00	Diagnostik und Therapie aller Formen der Epilepsie bei Kindern und Jugendlichen	Zertifiziertes Epilepsiezentrum (DGfE). EEG-Diagnostik mit Video-Dokumentation, Anfallsüberwachung mittels Video-Monitoring. Therapie medikamentös, ketogene Diät, Vagusnerv-Stimulation. Moderne Schulungsprogramme (Eltern und Patienten). Epilepsieambulanz Kinder. Enge Kooperation mit trägereigenem SPZ
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	

VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Bei schwer spastischer Bewegungsstörung intrathekale Baclofenpumpentherapie
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	Bei Untersuchung und Behandlung der Kinder gilt das Prinzip "ambulant vor stationär". So wird nach individuellen Erfordernissen entschieden, ob die Kinder in der Sprechstunde ambulant, tagesklinisch, teilstationär oder vollstationär betreut werden.
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK29	Spezialsprechstunde	Gesamtes Spektrum von Erkrankungen der Neuropädiatrie und pädiatrischer Epileptologie

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
1527
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G40	382	Epilepsie
F10	72	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
G93	47	Sonstige Krankheiten des Gehirns
R56	46	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
G82	35	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
R51	32	Kopfschmerz
Z03	32	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
R55	31	Synkope und Kollaps
J96	30	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
G43	29	Migräne
F44	25	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
G71	25	Primäre Myopathien

T78	25	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
J18	24	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
G41	23	Status epilepticus
A69	20	Sonstige Spirochäteninfektionen
G51	20	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G80	19	Infantile Zerebralparese
G25	17	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
J20	17	Akute Bronchitis
G47	16	Schlafstörungen
G04	14	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
R06	14	Störungen der Atmung
G70	13	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
F84	11	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F95	11	Ticstörungen
J06	11	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
I95	10	Hypotonie
K59	10	Sonstige funktionelle Darmstörungen
Q85	10	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert
A09	9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
F43	9	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F45	9	Somatoforme Störungen
Q04	9	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
G12	8	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G44	8	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
R26	7	Störungen des Ganges und der Mobilität
R45	7	Symptome, die die Stimmung betreffen
G91	6	Hydrozephalus
H53	6	Sehstörungen
R11	6	Übelkeit und Erbrechen
F32	5	Depressive Episode
F98	5	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
G31	5	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
H47	5	Sonstige Affektionen des N. opticus [II. Hirnnerv] und der Sehbahn
H55	5	Nystagmus und sonstige abnorme Augenbewegungen
J12	5	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
K08	5	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
M54	5	Rückenschmerzen
Q75	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen
R42	5	Schwindel und Taumel
T42	5	Vergiftung durch Antiepileptika, Sedativa, Hypnotika und Antiparkinsonmittel
T63	5	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
T75	5	Schäden durch sonstige äußere Ursachen

A08	4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
F19	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F41	4	Andere Angststörungen
I49	4	Sonstige kardiale Arrhythmien
J10	4	Grippe durch sonstige nachgewiesene Influenzaviren
K21	4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K52	4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
L50	4	Urtikaria
N39	4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R07	4	Hals- und Brustschmerzen
R63	4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
T43	4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T50	4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
B00	< 4	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E75	< 4	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F80	< 4	Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache
F89	< 4	Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung
G00	< 4	Bakterielle Meningitis, anderenorts nicht klassifiziert
G10	< 4	Chorea Huntington
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G72	< 4	Sonstige Myopathien
G81	< 4	Hemiparese und Hemiplegie
H50	< 4	Sonstiger Strabismus
H66	< 4	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
P94	< 4	Störungen des Muskeltonus beim Neugeborenen
Q02	< 4	Mikrozephalie
Q05	< 4	Spina bifida
Q20	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
Q93	< 4	Monosomien und Deletionen der Autosomen, anderenorts nicht klassifiziert
R20	< 4	Sensibilitätsstörungen der Haut
R27	< 4	Sonstige Koordinationsstörungen
R40	< 4	Somnolenz, Sopor und Koma

R41	< 4	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
T39	< 4	Vergiftung durch nichtopioidhaltige Analgetika, Antipyretika und Antirheumatika
T58	< 4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	1110	Elektroenzephalographie (EEG)
8-561	744	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-930	209	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-403	180	Sozialpädiatrische, neuropädiatrische und pädiatrisch-psychosomatische Therapie
3-800	142	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-208	134	Registrierung evozierter Potentiale
1-204	109	Untersuchung des Liquorsystems
8-98d	85	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
8-390	74	Lagerungsbehandlung
3-820	69	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-903	66	(Analgo-)Sedierung
8-900	63	Intravenöse Anästhesie
8-980	57	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-791	54	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-716	43	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-831	37	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-942	36	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik
3-13b	36	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-200	31	Native Computertomographie des Schädels
5-038	23	Operationen am spinalen Liquorsystem
8-701	19	Einfache endotracheale Intubation
8-800	19	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-802	16	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-011	15	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen
8-706	14	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-632	11	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-206	10	Neurographie
1-901	10	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
9-201	10	Hochaufwendige Pflege von Kindern und Jugendlichen
5-431	9	Gastrostomie
3-220	8	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-823	8	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
1-242	7	Audiometrie
1-700	7	Spezifische allergologische Provokationstestung

5-242	7	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-984	7	Mikrochirurgische Technik
1-440	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-200	6	Parazentese [Myringotomie]
8-631	6	Neurostimulation
8-711	6	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
1-620	5	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-896	5	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6-003	5	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-810	5	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-230	4	Zahnextraktion
1-245	< 4	Rhinomanometrie
1-316	< 4	pH-Metrie des Ösophagus
1-334	< 4	Urodynamische Untersuchung
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
1-612	< 4	Diagnostische Rhinoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-902	< 4	Testpsychologische Diagnostik
3-137	< 4	Ösophagographie
3-13e	< 4	Miktionszystourethrographie
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-809	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Thorax
3-822	< 4	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-010	< 4	Schädeleröffnung über die Kalotte
5-023	< 4	Anlegen eines Liquorshuntes [Shunt-Implantation]
5-024	< 4	Revision und Entfernung von Liquorableitungen
5-156	< 4	Andere Operationen an der Retina
5-224	< 4	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-231	< 4	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-232	< 4	Zahnsanierung durch Füllung
5-253	< 4	Rekonstruktion der Zunge
5-281	< 4	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-312	< 4	Permanente Tracheostomie
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura

5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-769	< 4	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-786	< 4	Osteosyntheseverfahren
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
6-004	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-015	< 4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-030	< 4	Spezifische allergologische Immuntherapie
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-714	< 4	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-910	< 4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-202	< 4	Hochaufwendige Pflege von Kleinkindern

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neuropädiatrische Ambulanz	– Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16) – Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17) – Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18) – Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21) – Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) – Neuropädiatrie (VK34)	Behandlung von cerebral geschädigten Kindern, Erkrankungen des Rückenmarks, neuromuskulären Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen und genetischen Syndromen (außer allg. Endokrinologie und Typ I Diabetes)

AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Kinderkardiologische Ambulanz	– Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)	Gesamtes Spektrum der kinderkardiologischen Erkrankungen. Untersuchungsmöglichkeiten: EKG, Belastungs-EKG, Farbdoppler-Echokardiographie, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Pulsoxymetrie
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)	Ambulanz für Ergotherapie	– Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16) – Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) – Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27) – Kinderchirurgie (VK31) – Neuropädiatrie (VK34) – Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	In der Chirurgie liegt der besondere Schwerpunkt in der Behandlung von schwerbrandverletzten Kindern und Jugendlichen
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)	Ambulanz für Physiotherapie	– Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22) – Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) – Kinderchirurgie (VK31) – Neuropädiatrie (VK34) – Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	In der Chirurgie liegt der besondere Schwerpunkt in der Behandlung von schwerbrandverletzten Kindern und Jugendlichen
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde für Neuropädiatrie und Epileptologie	– Neuropädiatrie (VK34)	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,29	464,13373	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,29	464,13373	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,29	464,13373	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,29	464,13373	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,29	464,13373	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,29	464,13373	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	Weiterbildungsermächtigung über 5 Jahre
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	Weiterbildungsermächtigung
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	Weiterbildungsermächtigung über 3 Jahre

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42	3635,71428	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42	3635,71428	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42	3635,71428	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,30	83,44262	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,30	83,44262	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,30	83,44262	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	763,50000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	763,50000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	763,50000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,79	1932,91139	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0,79	1932,91139	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0,79	1932,91139	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[3] Fachabteilung Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung

B-[3].1 Name: Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung

Anzahl Betten:
42
Fachabteilungsschlüssel:
1000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Thomas Danne	Chefarzt Diabetologie, Endokrinologie und Allgemeine Pädiatrie und klinische Forschung	0511 / 8115 -3330	0511 / 8115 -3334	danne@hka.de
Prof. Dr. med. Olga Kordonouri	Chefärztin Diabetologie, Endokrinologie und Allgemeine Pädiatrie	0511 / 8115 -3331	0511 / 8115 -3334	kordonouri@hka.de
PD Dr. med. Hagen Ott	Leitender Arzt / Fachbereich pädiatrische Dermatologie und Allergologie	0511 / 8115 -6611	0511 / 8115 -996611	ott@hka.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Kinderheilkunde III, Allg. Pädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie und Klinische Forschung	Kommentar / Erläuterung
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	Differenzierte Diagnostik und Therapie durch Kinderdermatologen
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	In Zusammenarbeit mit KJP und Kinderchirurgie Behandlung bei intersexuellem Genitale
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Incl. Nahrungsmittel- und Arzneimittelprovokation, Insektengifthyposensibilisierung
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VD20	Wundheilungsstörungen	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
3459
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J20	329	Akute Bronchitis
E10	323	Diabetes mellitus, Typ 1
A09	303	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J06	204	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
A08	156	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J18	137	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
L20	98	Atopisches [endogenes] Ekzem
T78	97	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
F50	93	Essstörungen
J21	83	Akute Bronchiolitis
B34	76	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
Z03	76	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
N10	69	Akute tubulointerstitielle Nephritis
J03	67	Akute Tonsillitis
R10	65	Bauch- und Beckenschmerzen
J45	44	Asthma bronchiale
K59	42	Sonstige funktionelle Darmstörungen
J38	37	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
J02	33	Akute Pharyngitis
R11	31	Übelkeit und Erbrechen
R56	28	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
N39	27	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R55	27	Synkope und Kollaps
B99	25	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
L03	24	Phlegmone
B00	23	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]
F10	22	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
J10	22	Grippe durch sonstige nachgewiesene Influenzaviren
J12	22	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
K50	22	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
E34	21	Sonstige endokrine Störungen
D69	20	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen

J96	20	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
B27	19	Infektiöse Mononukleose
B08	16	Sonstige Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind, anderenorts nicht klassifiziert
K12	16	Stomatitis und verwandte Krankheiten
K29	16	Gastritis und Duodenitis
K52	16	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
H66	15	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
L04	13	Akute Lymphadenitis
K21	12	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K92	12	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L50	12	Urtikaria
R63	12	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
T88	12	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
R06	11	Störungen der Atmung
R07	11	Hals- und Brustschmerzen
R51	11	Kopfschmerz
E13	10	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
F45	10	Somatoforme Störungen
H00	10	Hordeolum und Chalazion
N12	10	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N30	10	Zystitis
L30	9	Sonstige Dermatitis
R45	9	Symptome, die die Stimmung betreffen
A02	8	Sonstige Salmonelleninfektionen
A87	8	Virusmeningitis
B86	8	Skabies
G43	8	Migräne
K90	8	Intestinale Malabsorption
L01	8	Impetigo
A41	7	Sonstige Sepsis
A69	7	Sonstige Spirochäteninfektionen
E41	7	Alimentärer Marasmus
E86	7	Volumenmangel
J04	7	Akute Laryngitis und Tracheitis
J09	7	Grippe durch bestimmte nachgewiesene Influenzaviren
K75	7	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
R62	7	Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung
T65	7	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen
A04	6	Sonstige bakterielle Darminfektionen
B09	6	Nicht näher bezeichnete Virusinfektion, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet ist
I89	6	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten

R42	6	Schwindel und Taumel
T50	6	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
A46	5	Erysipel [Wundrose]
A49	5	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
I95	5	Hypotonie
K51	5	Colitis ulcerosa
K62	5	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K76	5	Sonstige Krankheiten der Leber
M25	5	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
R00	5	Störungen des Herzschlages
R14	5	Flatulenz und verwandte Zustände
R50	5	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
A37	4	Keuchhusten
B02	4	Zoster [Herpes zoster]
D18	4	Hämangiom und Lymphangiom
D50	4	Eisenmangelanämie
E27	4	Sonstige Krankheiten der Nebenniere
E66	4	Adipositas
F43	4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
G40	4	Epilepsie
G41	4	Status epilepticus
I47	4	Paroxysmale Tachykardie
L40	4	Psoriasis
M30	4	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
M79	4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
Q82	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
Z01	4	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	351	Elektroenzephalographie (EEG)
8-984	260	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
8-561	107	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-403	83	Sozialpädiatrische, neuropädiatrische und pädiatrisch-psychosomatische Therapie
1-204	66	Untersuchung des Liquorsystems
1-632	60	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	51	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
9-201	49	Hochaufwendige Pflege von Kindern und Jugendlichen
9-500	46	Patientenschulung
1-700	45	Spezifische allergologische Provokationstestung

1-797	42	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
1-650	32	Diagnostische Koloskopie
1-444	30	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-800	28	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-208	21	Registrierung evozierter Potentiale
8-930	19	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-200	18	Native Computertomographie des Schädels
3-820	12	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-984	8	Mikrochirurgische Technik
5-470	7	Appendektomie
8-831	7	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-13b	6	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-220	6	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-200	6	Parazentese [Myringotomie]
1-206	5	Neurographie
1-441	5	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
5-224	5	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
8-800	5	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-810	5	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-900	5	Intravenöse Anästhesie
1-610	4	Diagnostische Laryngoskopie
1-611	4	Diagnostische Pharyngoskopie
1-791	4	Kardiorespiratorische Polygraphie
6-001	4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
1-100	< 4	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
1-242	< 4	Audiometrie
1-245	< 4	Rhinomanometrie
1-316	< 4	pH-Metrie des Ösophagus
1-420	< 4	Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-426	< 4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-557	< 4	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision
1-612	< 4	Diagnostische Rhinoskopie
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-635	< 4	Diagnostische Jejunoskopie
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-670	< 4	Diagnostische Vaginoskopie
1-760	< 4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung

3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-137	< 4	Ösophagographie
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
3-13e	< 4	Miktionszystourethrographie
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-809	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Thorax
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-160	< 4	Orbitotomie
5-164	< 4	Andere Exzision, Destruktion und Exenteration der Orbita und Orbitainnenhaut
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-230	< 4	Zahnextraktion
5-240	< 4	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes
5-242	< 4	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-281	< 4	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-431	< 4	Gastrostomie
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-778	< 4	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-985	< 4	Lasertechnik
8-015	< 4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-122	< 4	Desinvagination
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung

8-560	< 4	Lichttherapie
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-779	< 4	Andere Reanimationsmaßnahmen
8-902	< 4	Balancierte Anästhesie
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetes-Ambulanz	− Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)	Prävention, Diagnostik und Therapie aller Diabetesformen im Kindes- und Jugendalter, Erst- und Folgeschulung, Insulinpumpentherapie, kontinuierliche Glukosemessung, ambulante Schulung und Betreuung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Kinderdermatologische Ambulanz	− Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02) − Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) − Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05) − Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07) − Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) − Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10) − Spezialsprechstunde (VD11) − Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen (VD17) − Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)	

AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Lungenfunktion Ambulanz	– Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)	Behandlung von Kindern mit Asthma bronchiale und chronischem Husten. Untersuchungsmöglichkeiten: Bodyplethysmographie, Oxymetrie, Blutgasanalyse, Schweißtest
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Kindergastroenterologische Ambulanz	– Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06) – Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)	Behandlung von Kindern mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Zöliakie, Gastritis, Erkrankungen der Leber , des Pankreas und der Gallenwege. Gastroskopien im Tagesklinischen Setting. Gastro- und Coloskopien im stationären Setting
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Diabetes Ambulanz	– Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)	Prävention, Diagnostik und Therapie aller Diabetesformen im Kindes- und Jugendalter, Erst- und Folgeschulung, Insulinpumpentherapie, kontinuierliche Glukosemessung, ambulante Schulung und Betreuung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Adipositas Ambulanz	– Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)	Nachsorge von Kindern und Jugendlichen, die an einer Schulung im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT teilgenommen haben. Adipositas Sportgruppen (Physiotherapie)

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,14	163,62346	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
21,14	163,62346	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
21,14	163,62346	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,49	329,74261	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
10,49	329,74261	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
10,49	329,74261	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF07	Diabetologie	
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF17	Kinder-Gastroenterologie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
42,60	81,19718	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
42,60	81,19718	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
42,60	81,19718	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,48	7206,25000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,48	7206,25000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,48	7206,25000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	691,80000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	691,80000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	691,80000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,77	917,50663	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,77	917,50663	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,77	917,50663	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	zus. Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[4] Fachabteilung Kindermedizinische Tagesklinik

B-[4].1 Name: Kindermedizinische Tagesklinik

Anzahl Betten:
8
Fachabteilungsschlüssel:
1000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Olga Kordonouri	Chefärztin Diabetologie, Endokrinologie und Allgemeine Pädiatrie	0511 / 8115 -3331	0511 / 8115 -3353	kordonouri@hka.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kindermedizinische Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VK00	Betreuung von Patienten mit implantierter Baclofen-Pumpe	Bei mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen mit schwerster Spastik und einer subcutan implantierten Baclofenpumpe wird die Pumpe regelmäßig in der Funktion überprüft und das Medikament wieder aufgefüllt.
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Inhalative Provokationstestung und Allergieprüfung in enger Kooperation mit Fachärzten der HNO-Heilkunde
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Patienten mit verschiedenen Diabetesformen, Kinder und Jugendliche mit Adipositas und Komorbiditäten (Begleiterkrankungen)
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Abklärung chronischer Bauchschmerzen, Durchführung oraler Belastungstests bei V. a. Laktose- oder Fruktosemalabsorbtion, Zöliakie-Diagnostik, Abklärung und Betreuung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen, Infusionstherapien, Gastroskopien, Rectoskopien
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	Echokardiographische Abklärung angeborener Herzfehler bei Neugeborenen und jungen Säuglingen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Aufwendige neuropädiatrische Diagnostik, die ambulant nicht gewährleistet werden kann: medikamentös induziertes Schlaf-EEG mit anschließender mehrstündiger Überwachung der Vitalfunktionen des Kindes. Komplexneurologische Diagnostik
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Infusionstherapien, Enzymsubstitutionstherapien
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Allergologische Provokationstestungen mit anschließender mehrstündiger Überwachung der Vitalfunktionen bei Patienten mit schwerer Atopie. Ernährungsberatung, Hautpflegeberatung bei Patienten mit Neurodermitis. Inhalative Provokationstestung bei Patienten mit allergischer Rhinopathie
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VK00	Kopfschmerzen, Migräne	Abklärung von chronischen Kopfschmerzzuständen bei Kindern und Jugendlichen, Schmerzberatung
VD20	Wundheilungsstörungen	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
0
Teilstationäre Fallzahl:
2526

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z03	417	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
G40	204	Epilepsie
T78	167	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
K59	164	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K52	145	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
J30	126	Vasomotorische und allergische Rhinopathie
K58	121	Reizdarmsyndrom
E10	110	Diabetes mellitus, Typ 1
L20	79	Atopisches [endogenes] Ekzem
K90	68	Intestinale Malabsorption
D18	60	Hämangiom und Lymphangiom
R32	55	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz
K50	48	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
E74	40	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels
Z45	37	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
T88	31	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
E76	30	Störungen des Glykosaminoglykan-Stoffwechsels
Q81	30	Epidermolysis bullosa
Q85	28	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert
E73	24	Laktoseintoleranz
K21	23	Gastroösophageale Refluxkrankheit
F83	19	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen
L50	17	Urtikaria
R10	17	Bauch- und Beckenschmerzen
Q21	16	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
Z01	16	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
F89	15	Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung
Q05	15	Spina bifida
K29	14	Gastritis und Duodenitis
G82	13	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
E34	12	Sonstige endokrine Störungen
G80	11	Infantile Zerebralparese
Q25	11	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien

Q78	11	Sonstige Osteochondrodysplasien
E66	10	Adipositas
L40	10	Psoriasis
Q80	10	Ichthyosis congenita
Z26	10	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen andere einzelne Infektionskrankheiten
R01	9	Herzgeräusche und andere Herz-Schallphänomene
R62	9	Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung
Z27	9	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen Kombinationen von Infektionskrankheiten
F80	8	Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache
R55	8	Synkope und Kollaps
R63	8	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
N31	7	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert
Q82	7	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
D22	6	Melanozytennävus
F98	6	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
G72	6	Sonstige Myopathien
G93	6	Sonstige Krankheiten des Gehirns
L30	6	Sonstige Dermatitis
N39	6	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
M41	5	Skoliose
Q75	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen
E14	4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
F84	4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
G56	4	Mononeuropathien der oberen Extremität
L98	4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
R42	4	Schwindel und Taumel
D50	< 4	Eisenmangelanämie
D84	< 4	Sonstige Immundefekte
E13	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
E75	< 4	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
F51	< 4	Nichtorganische Schlafstörungen
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen
G43	< 4	Migräne
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G60	< 4	Hereditäre und idiopathische Neuropathie
G81	< 4	Hemiparese und Hemiplegie
G91	< 4	Hydrozephalus
G95	< 4	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
H55	< 4	Nystagmus und sonstige abnorme Augenbewegungen
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
H90	< 4	Hörverlust durch Schallleitungs- oder Schallempfindungsstörung
H93	< 4	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
L52	< 4	Erythema nodosum

L56	< 4	Sonstige akute Hautveränderungen durch Ultraviolettstrahlen
L63	< 4	Alopecia areata
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
M34	< 4	Systemische Sklerose
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
P52	< 4	Intrakranielle nichttraumatische Blutung beim Feten und Neugeborenen
Q02	< 4	Mikrozephalie
Q04	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
Q43	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
Q62	< 4	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
Q76	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Wirbelsäule und des knöchernen Thorax
R06	< 4	Störungen der Atmung
R13	< 4	Dysphagie
R15	< 4	Stuhlinkontinenz
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
R39	< 4	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen
R43	< 4	Störungen des Geruchs- und Geschmackssinnes
R51	< 4	Kopfschmerz
R56	< 4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
R64	< 4	Kachexie
T63	< 4	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	969	Elektroenzephalographie (EEG)
1-700	338	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-208	127	Registrierung evozierter Potentiale
1-245	102	Rhinomanometrie
1-632	87	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	84	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-612	78	Diagnostische Rhinoskopie
1-334	72	Urodynamische Untersuchung
1-242	48	Audiometrie
9-500	47	Patientenschulung
6-001	42	Applikation von Medikamenten, Liste 1
1-206	34	Neurographie
1-760	30	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-557	21	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision
8-561	16	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-490	11	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
8-011	11	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen

5-894	7	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-13e	5	Miktionszystourethrographie
3-200	4	Native Computertomographie des Schädels
1-247	< 4	Olfaktometrie und Gustometrie
1-415	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-797	< 4	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
3-137	< 4	Ösophagographie
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-482	< 4	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-913	< 4	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
5-917	< 4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Finger
5-918	< 4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Zehen
8-121	< 4	Darmspülung
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-139	< 4	Andere Manipulationen am Harntrakt
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,6		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,6		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ11	Nephrologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP20	Palliative Care	

B-[5] Fachabteilung Kinderchirurgie / Kinderurologie

B-[5].1 Name: Kinderchirurgie / Kinderurologie

Anzahl Betten:
41
Fachabteilungsschlüssel:
1300
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. med. Barbara Ludwikowski	Chefärztin Kinderchirurgie, Urologie	0511 / 8115 -4421	0511 / 8115 -4427	ludwikowski@hka.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinderchirurgie / Kinderurologie	Kommentar / Erläuterung
VD00	(„Sonstiges“)	Narbenkorrekturen
VU00	(„Sonstiges“)	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der weiblichen Genitalorgane
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	Diagnostisch-therapeutische Woche mit Spina bifida-Patienten
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	In Zusammenarbeit mit dem Diakoniekrankenhaus Friederikenstift
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Neurochirurgische Versorgung in Zusammenarbeit mit dem Diakoniekrankenhaus Friederikenstift

VX00	Diagnose und Therapie der angeborenen Gefäßmalformationen und der erworbenen Gefäßneubildungen (Hämangiome)	
VC00	Diagnostik und Behandlung anorektaler Fehlbildungen	Analatresien, Kloakale Fehlbildungen, Morbus Hirschsprung
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Ovarialkarzinome, Teratome
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Harnabflussstörungen, Reflux (Urinrückfluss in der Niere), Nierenfehlbildungen, Steinbehandlung z.B. mit Laser
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	Epidermolysis bullosa, Ösophagusstenosen, Handreleeseoperationen, Gastrostomien
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Impedanzmessung, pH-Metrie, Endoskopie; Gastroskopien und Coloskopien in Zusammenarbeit mit Gastroenterologen
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Hypospadien, Epispadien (Spaltbildung der Harnröhre), Blasenekstrophien, Laseroperationen an Nieren und ableitendem System
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Nur Diagnostik
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Diagnostik
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	

VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Mund-, Gesichts- und Kieferchirurgie des Krankenhauses DIAKOVERE gGmbH, Henriettenstift
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Nur Diagnostik.
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC00	Ductus Botalli	Unterbindung
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. Funktionelle Neurochirurgie“)	Baclofen-Schmerzpumpe
VI35	Endoskopie	
VG05	Endoskopische Operationen	Laparoskopien, Endoskopien
VO15	Fußchirurgie	In Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie im Diakoniekrankenhaus Friederikenstift
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Vaginalersatzplastiken und Vaginalplastiken (AGS)
VO16	Handchirurgie	In Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie im Diakoniekrankenhaus Friederikenstift
VG07	Inkontinenzchirurgie	Urin- und Stuhlinkontinenz
VK31	Kinderchirurgie	
VC70	Kinderneurochirurgie	Kraniosynostose mit Spezialsprechstunde zus. mit MKG-Chirurgen und Neurochirurgen

VO12	Kinderorthopädie	In Zusammenarbeit mit dem Annastift
VK32	Kindertraumatologie	Zulassung zum Schwerverletztenartenverfahren (SAV) der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) mit deutschlandweit höchster Fallzahl. Schwerpunkt für kindliche Osteosynthesen.
VU08	Kinderurologie	Urotherapie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC68	Mammachirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Bei Hydrozephalus
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VI26	Naturheilkunde	
VU09	Neuro-Urologie	Blasenentleerungsstörungen, Blasenmanometrie
VC20	Nierenchirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Bei Verbrennungen, angeborenen Nävi (Muttermalen) und Handfehlbildungen
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VC62	Portimplantation	
VO19	Schulterchirurgie	In Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie im Diakoniekrankenhaus Friederikenstift
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VI41	Shuntzentrum	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Ösophagusfehlbildungen, Verätzungen, Bougierungsbehandlungen und Weiteres
VU14	Spezialsprechstunde	Siehe B-7
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	In Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie im Diakoniekrankenhaus Friederikenstift
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	
VC69	Verbrennungschirurgie	Überregionales Zentrum für schwerbrandverletzte Kinder und Jugendliche
VD20	Wundheilungsstörungen	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
3342
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	707	Intrakranielle Verletzung
K52	142	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
A09	140	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K40	118	Hernia inguinalis
S52	107	Fraktur des Unterarmes
K35	97	Akute Appendizitis
A08	91	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
S42	67	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
K21	61	Gastroösophageale Refluxkrankheit
Q62	61	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
K59	59	Sonstige funktionelle Darmstörungen
N44	51	Hodentorsion und Hydatidentorsion
T85	51	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T21	49	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
S39	46	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
L03	43	Phlegmone
S82	40	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S00	38	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
T22	38	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
L90	37	Atrophische Hautkrankheiten
T23	37	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
L02	36	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
Q53	32	Nondescensus testis
R10	32	Bauch- und Beckenschmerzen
T24	30	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
N83	27	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
S30	27	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
G91	26	Hydrozephalus
K56	24	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie

Q54	24	Hypospadie
T20	24	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes und des Halses
S62	23	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S72	23	Fraktur des Femurs
Q37	21	Gaumenspalte mit Lippenspalte
D18	20	Hämangiom und Lymphangiom
S02	20	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
K37	18	Nicht näher bezeichnete Appendizitis
L05	18	Pilonidalzyste
N39	17	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
Q05	17	Spina bifida
T25	15	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion und des Fußes
T81	15	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
N13	14	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
Q40	14	Sonstige angeborene Fehlbildungen des oberen Verdauungstraktes
Q43	14	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
Q75	14	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen
T14	14	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
Q18	13	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
Q35	13	Gaumenspalte
S92	13	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
L04	12	Akute Lymphadenitis
Q81	12	Epidermolysis bullosa
T30	12	Verbrennung oder Verätzung, Körperregion nicht näher bezeichnet
N31	11	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert
N45	11	Orchitis und Epididymitis
S61	11	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S81	11	Offene Wunde des Unterschenkels
I88	10	Unspezifische Lymphadenitis
K22	10	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K61	9	Abszess in der Anal- und Rektalregion
M25	9	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
R11	9	Übelkeit und Erbrechen
R63	9	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
G82	8	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
K02	8	Zahnkaries
N10	8	Akute tubulointerstitielle Nephritis
S01	8	Offene Wunde des Kopfes
T18	8	Fremdkörper im Verdauungstrakt
Z43	8	Versorgung künstlicher Körperöffnungen
I89	7	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
K10	7	Sonstige Krankheiten der Kiefer
N20	7	Nieren- und Ureterstein

N99	7	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
Q39	7	Angeborene Fehlbildungen des Ösophagus
Q64	7	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Harnsystems
S37	7	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane
S68	7	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
T89	7	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas
K29	6	Gastritis und Duodenitis
K50	6	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
N36	6	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N89	6	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina
R13	6	Dysphagie
D48	5	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G95	5	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
J06	5	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
K91	5	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M77	5	Sonstige Enthesopathien
N30	5	Zystitis
N35	5	Harnröhrenstriktur
N47	5	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
N50	5	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane
Q42	5	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes
Q55	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen der männlichen Genitalorgane
Q69	5	Polydaktylie
Q70	5	Syndaktylie
R39	5	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen
S09	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes
S13	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S91	5	Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-921	514	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-923	466	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
5-790	184	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
8-191	151	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-530	143	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-892	138	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

8-930	121	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-470	100	Appendektomie
1-207	70	Elektroenzephalographie (EEG)
5-925	63	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle
3-13b	60	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
1-661	59	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-900	59	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-624	54	Orchidopexie
3-800	53	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-200	53	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
1-334	49	Urodynamische Untersuchung
5-896	47	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-200	46	Native Computertomographie des Schädels
5-984	43	Mikrochirurgische Technik
1-316	41	pH-Metrie des Ösophagus
3-13e	39	Miktionszystourethrographie
8-561	38	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-924	37	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Entnahmestelle
1-208	36	Registrierung evozierter Potentiale
5-645	36	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
8-831	35	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-631	33	Exzision im Bereich der Epididymis
5-024	31	Revision und Entfernung von Liquorableitungen
8-137	31	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-98d	30	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
1-204	29	Untersuchung des Liquorsystems
5-787	29	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-275	28	Palatoplastik
5-431	28	Gastrostomie
5-916	28	Temporäre Weichteildeckung
5-469	26	Andere Operationen am Darm
3-706	25	Szintigraphie der Nieren
5-793	25	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-894	23	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-800	23	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-643	20	Plastische Rekonstruktion des Penis
5-230	19	Zahnextraktion
8-123	18	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
1-694	17	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-429	17	Andere Operationen am Ösophagus

8-102	17	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision
5-276	16	Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte
5-629	16	Andere Operationen am Hoden
5-983	16	Reoperation
5-010	15	Schädeleröffnung über die Kalotte
5-903	15	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
3-802	14	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-038	14	Operationen am spinalen Liquorsystem
5-432	14	Operationen am Pylorus
5-569	14	Andere Operationen am Ureter
5-640	14	Operationen am Präputium
8-122	14	Desinvagination
8-910	14	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
3-205	13	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-795	13	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-898	13	Operationen am Nagelorgan
5-902	13	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-926	13	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-200	12	Parazentese [Myringotomie]
5-557	12	Rekonstruktion der Niere
8-101	12	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-390	12	Lagerungsbehandlung
1-670	11	Diagnostische Vaginoskopie
5-584	11	Rekonstruktion der Urethra
5-651	11	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-791	11	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-901	11	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
1-630	10	Diagnostische Ösophagoskopie
1-631	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-632	10	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-572	10	Zystostomie
5-897	10	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
8-190	10	Spezielle Verbandstechniken
8-900	10	Intravenöse Anästhesie
5-023	9	Anlegen eines Liquorshuntes [Shunt-Implantation]
5-242	9	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-448	9	Andere Rekonstruktion am Magen
5-490	9	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-568	9	Rekonstruktion des Ureters
1-440	8	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-137	8	Ösophagographie
3-804	8	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-806	8	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems

5-020	8	Kranioplastik
5-464	8	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
5-560	8	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
8-010	8	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-100	8	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
1-557	7	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision
5-273	7	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-291	7	Operationen an Kiemengangsresten
5-468	7	Intraabdominale Manipulation am Darm
5-634	7	Rekonstruktion des Funiculus spermaticus
5-782	7	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Durchgangsarzt	− Behandlung von Arbeits- und Schulunfällen (VK00)	Behandlung von Kindern mit Schul- und Kindergartenunfällen sowie Betriebsunfällen. Erstversorgung von Mitarbeitern bei Arbeitsunfällen.
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Nachbehandlung von Kindern mit Epidermolysis bullosa		
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Nachbehandlung von Frakturen bei Kindern, einschließlich Epiphysenfrakturen, Behandlung von Knochenerkrankungen		

AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Kindergastroenterologie	– Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Verbrennungen	– Spezialsprechstunde (VC58)	Untersuchung und Behandlung von Kindern mit Verbrennungen und Verbrühungen, Nachsorge
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Kinderurologie	– Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04) – Kinderurologie (VU08) – Blasendruckmessung (VK00)	Behandlung von Kindern mit Fehlbildungen des Urogenitalbereiches und allgemeinen urologischen Erkrankungen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz Spina bifida und Hydrocephalus	– Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)	Nachbehandlung von Kindern mit angeborenen Wirbelfehlbildungen und Hydrocephalus
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz allg. Chirurgie	– Kinderchirurgie (VK31) – Kindertraumatologie (VK32)	Behandlung von Kindern mit thorakalen, abdominellen, urogenitalen und Wirbelsäulenfehlbildungen, Hydrocephalus
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Kindergynäkologie, spezialisiert auf genitale Fehlbildungen, Intersexualität, Kinderurologie, Kinderchirurgie, angeborene Fehlbildungen, Kraniosynostosen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Rektummanometrie und -Saugbiopsie zur Ausschlussdiagnostik der Dysganglionosen		

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	157	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-200	80	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-530	50	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-790	32	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-624	14	Orchidopexie
5-534	9	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-640	9	Operationen am Präputium
5-631	7	Exzision im Bereich der Epididymis
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-79a	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-917	< 4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Finger
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Ja
stationäre BG-Zulassung:
Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,09	207,70665	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
16,09	207,70665	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
16,09	207,70665	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,86	377,20090	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,86	377,20090	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,86	377,20090	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ09	Kinderchirurgie	Neugeborenenchirurgie, Kinder- und Jugendchirurgie, Hydrocephalus, urogenitale Rekonstruktionen, Kinderurologie, Kindergynäkologie, Traumatologie, Verbrennungsmedizin, gastrointestinale Erkrankungen (Analatresie, M. Hirschsprung, Gastroösophagealer Reflux)

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,17	1540,09216	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,17	1540,09216	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,17	1540,09216	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
37,29	89,62188	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
37,29	89,62188	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
37,29	89,62188	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	1114,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	1114,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	1114,00000	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,94	3555,31914	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,94	3555,31914	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,94	3555,31914	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,48	960,34482	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,48	960,34482	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,48	960,34482	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	Fachweiterbildung für operative und endoskopische Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	Fachübergreifend im Ambulanz- und Aufnahmezentrum
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[6].1 Name: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Anzahl Betten:
14
Fachabteilungsschlüssel:
2600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. Dr. med. Hans-Jürgen Welkoborsky	Chefarzt Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	0511 / 8115 -4471	0511 / 8115 -4474	hno-nordstadt@krh.eu

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	Insbesondere bei Dysplasien der Ohrmuschel
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Interdisziplinär mit den Abteilungen für Kinderanästhesie und Kinderchirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Zusammen mit HNO-Klinik Klinikum Nordstadt inklusive RAST (spezielle Allergentestung im Blut)
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	

VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Konservative und operative Therapie (funktionsschonende mikrochirurgische Nasennebenhöhlen-Operationen) U.a. Gerät zur Rhinomanometrie vorhanden
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Inklusive Trachealplastik
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Pädaudiometrie
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Siehe Schwerpunkt VH 18
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VC00	Implantation von Vagusnervstimulatoren	
VK00	Kindertraumatologie	Zusammen mit der Abteilung Kinderchirurgie. Siehe Schwerpunkt VC 53
VH26	Laserchirurgie	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Siehe Schwerpunkt VH 47
VH27	Pädaudiologie	Pädaudiologie-Ambulanz zur Erkennung von Hörstörungen bei Kindern; Hörgeräteversorgung. Pädaudiologischer Messplatz vorhanden
VK00	Pädaudiometrie	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Siehe Schwerpunkt VH 06
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Siehe Schwerpunkt VC 47
VH07	Schwindeldiagnostik und –therapie	Elektronystagmographie vorhanden
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH11	Transnasaler Verschluß von Liquorfisteln	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
923
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J35	595	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
H71	26	Cholesteatom des Mittelohres
Q18	21	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
Q17	20	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
S02	20	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
H65	19	Nichteitrige Otitis media
J36	19	Peritonsillarabszess
T81	18	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
H72	15	Trommelfellperforation
L04	15	Akute Lymphadenitis
H70	13	Mastoiditis und verwandte Zustände
T17	10	Fremdkörper in den Atemwegen
L02	9	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
J34	8	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
H66	7	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
M53	7	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
H05	6	Affektionen der Orbita
H90	6	Hörverlust durch Schallleitungs- oder Schallempfindungsstörung
H69	5	Sonstige Krankheiten der Tuba auditiva
R04	5	Blutung aus den Atemwegen
G47	4	Schlafstörungen
H68	4	Entzündung und Verschluss der Tuba auditiva
H74	4	Sonstige Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
J32	4	Chronische Sinusitis
J38	4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
R13	4	Dysphagie
S01	4	Offene Wunde des Kopfes
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
D11	< 4	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E86	< 4	Volumenmangel

G40	< 4	Epilepsie
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
H60	< 4	Otitis externa
H80	< 4	Otosklerose
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
J01	< 4	Akute Sinusitis
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J33	< 4	Nasenpolyp
J39	< 4	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K12	< 4	Stomatitis und verwandte Krankheiten
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
L71	< 4	Rosazea
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L91	< 4	Hypertrophe Hautkrankheiten
Q30	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Nase
Q31	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Kehlkopfes
Q37	< 4	Gaumenspalte mit Lippenspalte
Q38	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens
R06	< 4	Störungen der Atmung
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S10	< 4	Oberflächliche Verletzung des Halses
T16	< 4	Fremdkörper im Ohr
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-281	486	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-984	470	Mikrochirurgische Technik
5-285	458	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-200	432	Parazentese [Myringotomie]
5-985	398	Lasertechnik
1-611	172	Diagnostische Pharyngoskopie
1-242	168	Audiometrie
5-289	138	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
1-208	100	Registrierung evozierter Potentiale
5-282	50	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-852	37	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-184	36	Plastische Korrektur abstehender Ohren

5-195	29	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
5-216	19	Reposition einer Nasenfraktur
5-194	18	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-215	17	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
8-930	17	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-185	16	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-203	14	Mastoidektomie
5-983	13	Reoperation
5-181	11	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5-201	11	Entfernung einer Paukendrainage
5-209	10	Andere Operationen am Mittel- und Innenohr
1-610	9	Diagnostische Laryngoskopie
1-620	8	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-222	8	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-892	8	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	8	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-100	8	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
5-210	7	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-221	6	Operationen an der Kieferhöhle
8-101	6	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-810	6	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-98d	6	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
5-224	5	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
1-700	4	Spezifische allergologische Provokationstestung
5-065	4	Exzision des Ductus thyreoglossus
5-211	4	Inzision der Nase
5-291	4	Operationen an Kiemengangsresten
5-403	4	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-220	< 4	Messung des Augeninnendrucks
1-245	< 4	Rhinomanometrie
1-421	< 4	Biopsie ohne Inzision am Larynx
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-532	< 4	Biopsie an anderen Teilen des Ohres durch Inzision
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-612	< 4	Diagnostische Rhinoskopie
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
3-137	< 4	Ösophagographie
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel

3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-011	< 4	Zugang durch die Schädelbasis
5-021	< 4	Rekonstruktion der Hirnhäute
5-059	< 4	Andere Operationen an Nerven und Ganglien
5-160	< 4	Orbitotomie
5-169	< 4	Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel
5-183	< 4	Wundversorgung am äußeren Ohr
5-186	< 4	Plastische Rekonstruktion von Teilen der Ohrmuschel
5-187	< 4	Plastische Rekonstruktion der gesamten Ohrmuschel
5-204	< 4	Rekonstruktion des Mittelohres
5-219	< 4	Andere Operationen an der Nase
5-223	< 4	Operationen an der Stirnhöhle
5-230	< 4	Zahnextraktion
5-231	< 4	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-242	< 4	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-260	< 4	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungs-ganges
5-262	< 4	Resektion einer Speicheldrüse
5-275	< 4	Palatoplastik
5-276	< 4	Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte
5-279	< 4	Andere Operationen am Mund
5-280	< 4	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses
5-292	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Pharynx
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-302	< 4	Andere partielle Laryngektomie
5-312	< 4	Permanente Tracheostomie
5-315	< 4	Rekonstruktion des Larynx
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-643	< 4	Plastische Rekonstruktion des Penis
5-778	< 4	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-924	< 4	Invasives neurologisches Monitoring
8-925	< 4	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			Über die Notfallambulanz Kinderchirurgie
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Institutsambulanz	– Pädaudiologie (VH00)	Audiologische Untersuchungen, Anpassung von Hörgeräten
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	HNO-Ambulanz	– Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) – Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) – Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) – Mittelohrchirurgie (VH04) – Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) – Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13) – Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) – Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)	Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde HNO	– Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) – Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) – Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) – Mittelohrchirurgie (VH04) – Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) – Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13) – Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) – Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)	Siehe HNO-Ambulanz
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		– Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)	

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-200	905	Parazentese [Myringotomie]
5-285	803	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-259	7	Andere Operationen an der Zunge
5-640	< 4	Operationen am Präputium

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Ja
stationäre BG-Zulassung:
Ja

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	263,71428	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
3,5	263,71428	
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
3,5	263,71428	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	369,20000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
2,5	369,20000	
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
2,5	369,20000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	Zusätzlich Umweltmedizin
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF33	Plastische Operationen	Zusätzlich spezielle HNO-Chirurgie
ZF39	Schlafmedizin	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,44	88,40996	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,44	88,40996	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,44	88,40996	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,18	782,20338	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
1,18	782,20338	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
1,18	782,20338	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[7] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

B-[7].1 Name: Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

Anzahl Betten:
79
Fachabteilungsschlüssel:
3000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Hon. Prof. Dr. med. Christoph Möller	Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	0511 / 8115 -5521	0511 / 8115 -5559	moeller@hka.de
Dr. med. Burkhard Neuhaus	Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	0511 / 8115 -5521	0511 / 8115 -5559	neuhaus@hka.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP00	Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS)	
VP00	Behandlung von Anorexia nervosa (Magersucht)	Grundlage: tiefenpsychologisch fundiertes Verständnis der Entstehungsbedingungen, Therapiekombination mit tiefenpsychologischen systemischen, verhaltenstherapeutischen und symptomorientierten Maßnahmen, Aufbau einer stabilen Beziehung zwischen Patient, Eltern und Therapeuten für Arbeit an den Konflikten
VP00	Behandlung von Bulimie (Brechsucht)	Verbindung psychotherapeutischer Arbeit und symptomorientierter Vorgehensweise. Über Körperwahrnehmung, Entspannung und Aktivitäten werden alternative Bewältigungsmöglichkeiten entdeckt. Ausreichend Schutz, Sicherheit und Vertrauensaufbau sind Grundlagen für die Problembearbeitung.

VP00	Behandlung von Patienten/innen mit Traumata (seelischen Verletzungen)	Überregionale Behandlung für Patienten mit psychischen Traumatisierungen. Stationäre Therapie mit vierphasiger, traumazentrierter Psychotherapie f. die Verarbeitung der Ereignisse: 1. Beziehungsaufbau 2. Stabilisierung 3. Trauma-Bearbeitung 4. Verarbeitung der mit dem Trauma verbundenen Gefühle
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	KUGA-Trainer werden ausgebildet.
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Für 12 Patienten umfangreiche Therapie mit Arzt, Psychologen, Kinderkrankenpfleger, Erzieher, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter und Lehrer als Team mit Patienten und Familien. Aktivierende familientherapeutische Arbeit u.a. mit Angehörigengesprächen und Hausbesuchen. So werden Chronifizierungen vermieden.
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	Anorexia nervosa
VP12	Spezialsprechstunde	Traumatherapie, Suchttherapie, Essstörungen Anorexie und Bulimie
VP00	Suchtbehandlung	Drogentherapiestation Teen Spirit Island mit 18 Therapieplätzen für Kinder und Jugendliche (12 bis 18 J.) mit Abhängigkeit von Cannabis, Amphetaminen, Heroin, Tranquilizern, Kokain, Alkohol u.ä. sowie Computer- und Internetsucht. Nachsorge möglich. Enge Vernetzung mit regionalen Hilfsangeboten

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
410
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	202	Depressive Episode
F43	59	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F50	27	Essstörungen
F92	24	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F40	17	Phobische Störungen
F41	14	Andere Angststörungen
F90	11	Hyperkinetische Störungen
F91	10	Störungen des Sozialverhaltens
F94	9	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
F93	8	Emotionale Störungen des Kindesalters
F33	7	Rezidivierende depressive Störung
F60	4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F84	4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F20	< 4	Schizophrenie
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F28	< 4	Sonstige nichtorganische psychotische Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F54	< 4	Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
Z98	< 4	Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-693	7560	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe oder Einzelbetreuung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-672	1834	Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-665	1206	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-664	979	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-983	635	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
9-690	533	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-655	375	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-654	319	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-692	234	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-694	147	Spezifische Behandlung im besonderen Setting bei substanzbedingten Störungen bei Kindern und Jugendlichen
1-207	57	Elektroenzephalographie (EEG)
1-242	19	Audiometrie
1-208	11	Registrierung evozierter Potentiale
9-980	7	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-561	4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-695	4	Erhöhter therapieprozessorientierter patientenbezogener Supervisionsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
1-206	< 4	Neurographie
3-137	< 4	Ösophagographie
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-921	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-923	< 4	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
8-102	< 4	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz zur Klärung notwendiger Behandlungsschritte und Vorbereitung stationärer Aufnahmen. Ggf. Nachbehandlung. Sprechstunde für Jugendliche mit Drogenproblemen und ihre Angehörigen	– Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) – Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	Behandlung von suchtkranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Durchführung Substitutionstherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Alle Leistungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Sprechstunde für psychisch traumatisierte Kinder und Jugendliche	– Spezialsprechstunde (VP12)	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Sprechstunde für Jugendliche mit Essstörungen (Anorexie und Bulimie)	– Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)	

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,13	29,01627	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
14,13	29,01627	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
14,13	29,01627	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,79	70,81174	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,79	70,81174	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,79	70,81174	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	Ohrakupunktur bei Suchterkrankungen
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,4	21,13402	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,4	21,13402	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,4	21,13402	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
38,33	10,69658	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
38,33	10,69658	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
38,33	10,69658	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,43	119,53352	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,43	119,53352	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,43	119,53352	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75	234,28571	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75	234,28571	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75	234,28571	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[7].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,02	58,40455	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,02	58,40455	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,02	58,40455	

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Kinder Jugendpsychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,69	152,41635	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,69	152,41635	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,69	152,41635	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,02	401,96078	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,02	401,96078	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,02	401,96078	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,74	554,05405	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,74	554,05405	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,74	554,05405	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,86	52,16284	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,86	52,16284	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,86	52,16284	

B-[8] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik

B-[8].1 Name: Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik

Anzahl Betten:
24
Fachabteilungsschlüssel:
3000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Burkhard Neuhaus	Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	0511 / 8115 -5521	0511 / 8115 -5559	neuhaus@hka.de

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
VP15	Psychiatrische Tagesklinik
VP16	Psychosomatische Tagesklinik
VP12	Spezialsprechstunde

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
0
Teilstationäre Fallzahl:
143

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	40	Depressive Episode
F40	19	Phobische Störungen
F90	17	Hyperkinetische Störungen
F43	13	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F92	12	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F41	10	Andere Angststörungen
F93	8	Emotionale Störungen des Kindesalters
F91	6	Störungen des Sozialverhaltens
F94	6	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
F20	< 4	Schizophrenie
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F70	< 4	Leichte Intelligenzminderung
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F95	< 4	Ticstörungen
F98	< 4	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-693	1801	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe oder Einzelbetreuung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-655	512	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-665	481	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-664	396	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten

9-654	389	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-672	290	Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-983	150	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
9-690	38	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
9-692	5	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
1-207	4	Elektroenzephalographie (EEG)
9-695	< 4	Erhöhter therapieprozessorientierter patientenbezogener Supervisionsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,52		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,52		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,52		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,99		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,99		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,99		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,52		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,52		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,52		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,08		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,08		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,08		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	Sozialpsychiatrische Betreuung

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[8].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,83		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,83		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,83		

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,51		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,51		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,51		

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		

B-[9] Fachabteilung Kinderradiologie und Sonographie

B-[9].1 Name: Kinderradiologie und Sonographie

Anzahl Betten:
0
Fachabteilungsschlüssel:
3790
Nicht bettenführende Abteilung / sonstige Organisationseinheit

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion /Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Gabriele H. A. Engelcke	Chefärztin Kinderradiologie, Ultraschall und Computertomografie	0511 / 8115 -6611	0511 / 8115 -6619	engelcke@hka.de

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungs-angebote im Bereich Kin-derradiologie und Sonographie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bild-datenanalyse mit 3D-Auswertung	Räumliche Rekonstruktionen zur besseren OP-Planung
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Siehe Schwerpunkt VR 10
VR10	Computertomographie (CT), nativ	16–Zeilen–Mehrschicht CT mit besonders strahlensparender Technologie, kürzesten Untersuchungszeiten und genauer Dosisüberwachung
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Siehe Schwerpunkt VR 10
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Diagnostik, die Therapie findet in der Kinderurologie statt

VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Diagnostik, die Therapie findet in der Kinderurologie statt
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Diagnostik, die Therapie findet in der Kinderurologie statt
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Diagnostik, die Therapie findet in der Kinderurologie statt
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Diagnostik, die Therapie findet in der Kinderurologie statt
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Diagnostik, die Therapie findet in der Kinderurologie statt
VR04	Duplexsonographie	Die farbkodierte Dopplersonographie mit Darstellung der Blutströmung im Ultraschallbild lässt durch die Spektralanalyse der Strömungsgeschwindigkeiten auch krankhafte Funktionszustände von Organen erkennen, die im normalen Ultraschallbild nicht zu erkennen sind.
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	Neueste Gerätegeneration mit gittergesteuerter Fluoroskopie, adaptiven Messfeldern und speziellen pädiatrischen Einstellmöglichkeiten, dadurch sehr geringe Strahlendosis, dynamische Dosiskorrektur und hohe Bildqualität
VU08	Kinderurologie	Diagnostik, die Therapie findet in der Kinderurologie statt
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Übliche Übersichtsaufnahmen von Herz, Lunge, Brustkorb und Skelett einschließlich Spezialaufnahmen. Hochverstärkende Film-Foliensysteme und speziell für Kinder umgerüstete Röntgengeräte, einschließlich Detektor, erlauben Aufnahmen mit spezieller Positionierung und mit kürzester Strahlenexposition.
VR02	Native Sonographie	Großes Spektrum durch modernste Schallkopftechnologie, dadurch höhere Durchdringung (z. B. Untersuchung des Schädelinneren bei Säuglingen und Kleinkindern) und höhere Auflösung (z.B. zur gezielten Indikationsstellung)
VR43	Neuroradiologie	
VX00	PACS	Bildarchivierungs- und Kommunikationssystem für das digitale Bildmanagement von radiologischen Untersuchungen. Diese vollständige digitale Bildorganisation und Archivierung ermöglicht einen ständigen Zugriff auf die Bilder und eine taggleiche Befundung.
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Siehe Schwerpunkt VR 08
VR40	Spezialsprechstunde	Ermächtigungsambulanz und Privatsprechstunde der Chefärztin speziell für die Bildgebung bei Kindern mit Diagnostik angeborener Fehlbildungen und Syndrome, kindergynäkologischer Ultraschall, Spezialuntersuchungen des Spinalkanals einschließlich Swinging Myelon
VR44	Teleradiologie	

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Individuelle Anpassung aller Geräte und Lagerungshilfen an die speziellen Belange des Strahlenschutzes und die anatomischen Besonderheiten des Kindes

B-[9].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
0
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz	- konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) - Native Sonographie (VR02) - Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) - Duplexsonographie (VR04) - Computertomographie (CT), nativ (VR10) - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) - Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)	Konventionelles Röntgen, Ultraschall, CT
AM07	Privatambulanz			

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,32		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,32		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,32		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,74		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,74		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,74		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie	Weiterbildungsermächtigung 2 Jahre

B-[9].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

B-[10] Fachabteilung Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin

B-[10].1 Name: Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin

Anzahl Betten:
0
Fachabteilungsschlüssel:
3600
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover	http://www.auf-der-bult.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Christoph Bernhard Eich	Chefarzt Anästhesie, Kinderintensiv- und Notfallmedizin	0511 / 8115 -6611	0511 / 8115 -4474	eich@hka.de

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Ja

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie / Kinderintensiv- und Notfallmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	U. a. Spina bifida
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	U. a. Craniosynostosen
VN03	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Insbesondere bei schweren Erkrankungen mit invasiver Therapie
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen in Kooperation mit der Neuropädiatrie
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Siehe Schwerpunkt VK 16

VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Siehe Schwerpunkt VK 16
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	In Kooperation mit der Abteilung Kinderchirurgie und Kinderurologie und der Abteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	In Kooperation mit der Abteilung Kinderchirurgie und Kinderurologie und der Abteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Siehe Schwerpunkt VC 33
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Siehe Schwerpunkt VK 16
VI35	Endoskopie	Atemwegsendoskopie (inkl. Tracheobronchoskopie) – diagnostisch und therapeutisch, inkl. bei V.a. Fremdkörperaspiration und –ingestion
VX00	Erweiterte und invasive Schmerztherapie	Epidurale und periphere Katheteranalgesie sowie patientenkontrollierte Analgesie (PCA)
VR02	Native Sonographie	Anästhesiologisch-intensivmedizinische Sonografie (inkl. Gefäßdarstellungen/-punktionen und Nervenblockaden)
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	Inkl. Polygrafie (differenzierte diagnostische Messung von Atmung und Kreislauf während des Nachtschlafs)
VK00	Nichtinvasive Beatmungsverfahren bei akuter und chronischer respiratorischer Insuffizienz	Inkl. Anpassung einer Heimbeatmung
VC71	Notfallmedizin	
VK00	Pädiatrische Intensivmedizin	Versorgung von kritisch kranken und verletzten Kindern sowie von Kindern nach großen Operationen
VN22	Schlafmedizin	
VN23	Schmerztherapie	
VK00	Überprüfung der Indikation für eine intrathekale Baclofen-Therapie unter intensivmedizinischen Bedingungen	Intrathekale Baclofentestung via Spinalkatheter und Implantation einer Baclofenpumpe
VC69	Verbrennungschirurgie	

B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:
0
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			Ambulante Narkosen, präoperative Patientenevaluation

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,81		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
10,81		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
10,81		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,62		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
8,62		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Ambulante Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
0		
Stationäre Versorgung:	**Fälle je VK/Person:**	**Kommentar/ Erläuterung:**
8,62		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Weiterbildungsermächtigung 3 Jahre

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Weiterbildungsermächtigung 1 Jahr
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	Weiterbildungsermächtigung
ZF30	Palliativmedizin	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,05		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,05		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,05		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
30,73		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
30,73		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
30,73		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Auch mit Schwerpunkt Pädiatrie

PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	Schmerzmanagement in der Kinderkrankenpflege

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	< 4		
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	13	100,0	
Neonatologie	539	101,2	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	< 4		

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus* *3) nein*	*4) gut*	*5) 95,72* *6) >= 95,00 % (Zielbereich)* *7) 95,64 / 95,79*	*8) < 4 / - / -* *9) -* *10) unverändert* *11) - / -*	*12) R10* *13) unverändert*	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung *3)* nein	*4)* gut	*5)* 95,20 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 95,10 / 95,29	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 98,17 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 98,12 / 98,22	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme *3)* nein	*4)* gut	*5)* 93,26 *6)* >= 90,00 % (Zielbereich) *7)* 93,13 / 93,40	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 98,73 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 98,68 / 98,78	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* H20 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)* Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 98,25 *6)* Nicht definiert *7)* 98,20 / 98,30	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts *3)* nein	*4)* gut	*5)* 13,25 *6)* Nicht definiert *7)* 13,12 / 13,37	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 97,83 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 97,76 / 97,90	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* gut	*5)* 1,03 *6)* <= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 1,02 / 1,04	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* - / -	*12)* H20 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)* Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme *3)* nein	*4)* gut	*5)* 95,55 *6)* >= 90,00 % (Zielbereich) *7)* 95,47 / 95,63	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 97,35 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 97,18 / 97,50	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N01 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*2)* Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 96,16 *6)* Nicht definiert *7)* 95,79 / 96,50	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* - *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung *3)* nein	*4)* gut	*5)* 12,04 *6)* <= 20,00 % (Toleranzbereich) *7)* 11,55 / 12,55	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 1,53 *6)* <= 5,00 % (Zielbereich) *7)* 1,41 / 1,66	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* U32 *13)* unverändert	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung *3)* nein	*4)* gut	*5)* 91,33 *6)* >= 78,37 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 91,02 / 91,64	*8)* 6 / 5 / - *9)* 83,33 *10)* unverändert *11)* 43,65 / 96,99	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Gynäkologische Operationen	*2)* Blasenkatheter länger als 24 Stunden *3)* nein	*4)* gut	*5)* 3,59 *6)* <= 8,52 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 3,47 / 3,70	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* - / -	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 4,21 *6)* Nicht definiert *7)* 3,84 / 4,61	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus *3)* nein	*4)* gut	*5)* 4,49 *6)* <= 9,47 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 4,36 / 4,62	*8)* 539 / 24 / - *9)* 4,45 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 3,01 / 6,54	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 1,17 *6)* Nicht definiert *7)* 0,99 / 1,39	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,79 *6)* Nicht definiert *7)* 0,74 / 0,85	*8)* 513 / 5 / - *9)* 0,97 *10)* unverändert *11)* 0,42 / 2,26	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,87 *6)* Nicht definiert *7)* 0,81 / 0,93	*8)* 552 / 5 / - *9)* 0,91 *10)* unverändert *11)* 0,39 / 2,10	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 4,04 *6)* Nicht definiert *7)* 3,68 / 4,43	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 1,01 *6)* Nicht definiert *7)* 0,93 / 1,11	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 4,05 *6)* Nicht definiert *7)* 3,83 / 4,29	*8)* 208 / 5 / - *9)* 2,40 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 1,03 / 5,50	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,84 *6)* <= 1,92 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,80 / 0,89	*8)* 208 / 5 / 208,00 *9)* 0,50 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 0,22 / 1,15	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 1,00 *6)* <= 2,29 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,93 / 1,07	*8)* 552 / 5 / 552,00 *9)* 0,87 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 0,37 / 2,02	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 1,03 *6)* <= 3,00 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,96 / 1,10	*8)* 513 / 5 / 513,00 *9)* 1,11 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 0,48 / 2,58	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Durchführung eines Hörtests *3)* nein	*4)* gut	*5)* 96,67 *6)* >= 95,00 % (Zielbereich) *7)* 96,55 / 96,78	*8)* 506 / 498 / - *9)* 98,42 *10)* unverändert *11)* 96,91 / 99,20	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* ja	*4)* schwach	*5)* 1,11 *6)* Nicht definiert *7)* 1,05 / 1,16	*8)* 9059 / 7 / - *9)* 0,77 *10)* unverändert *11)* 0,37 / 1,59	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,90 *6)* Nicht definiert *7)* 0,84 / 0,97	*8)* 58 / 4 / 58,00 *9)* 0,96 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 0,38 / 2,29	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung von Frühgeborenen *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,97 *6)* <= 1,71 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,92 / 1,01	*8)* 84 / 10 / 84,00 *9)* 0,94 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 0,52 / 1,62	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* ja	*4)* schwach	*5)* 0,91 *6)* <= 3,15 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,87 / 0,96	*8)* 448 / 6 / 448,00 *9)* 0,63 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 0,29 / 1,36	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 0,97 *6)* Nicht definiert *7)* 0,86 / 1,10	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* ja	*4)* schwach	*5)* 0,91 *6)* Nicht definiert *7)* 0,87 / 0,96	*8)* 9059 / 6 / - *9)* 0,66 *10)* unverändert *11)* 0,30 / 1,44	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 3,79 *6)* Nicht definiert *7)* 3,36 / 4,27	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 8,24 *6)* Nicht definiert *7)* 7,66 / 8,86	*8)* 58 / 4 / - *9)* 6,90 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 2,71 / 16,43	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,94 *6)* Nicht definiert *7)* 0,85 / 1,03	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Eingriff aufgrund einer Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) *3)* nein	*4)* schwach	*5)* 1,23 *6)* Nicht definiert *7)* 1,04 / 1,46	*8)* < 4 / - / - *9)* - *10)* unverändert *11)* - / -	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Versorgung von Frühgeborenen	*2)* Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* ja	*4)* schwach	*5)* 0,93 *6)* <= 2,90 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,89 / 0,98	*8)* 448 / 7 / 448,00 *9)* 0,63 *10)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *11)* 0,31 / 1,29	*12)* R10 *13)* unverändert	*14)* *15)*
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben *3)* nein	*4)* mäßig	*5)* 0,01 *6)* Sentinel-Event *7)* 0,01 / 0,01	*8)* 14 / 0 / - *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 21,53	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,99 *6)* <= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *7)* 0,98 / 0,99	*8)* 14 / 0 / 0,06 *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 54,13	*12)* R10 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erworben *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,06 *6)* Nicht definiert *7)* 0,06 / 0,07	*8)* 14 / 0 / - *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 21,53	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erworben *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,32 *6)* Nicht definiert *7)* 0,32 / 0,33	*8)* 14 / 0 / - *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 21,53	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*2)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erworben *3)* nein	*4)* gut	*5)* 0,40 *6)* Nicht definiert *7)* 0,39 / 0,40	*8)* 14 / 0 / - *9)* 0,00 *10)* unverändert *11)* 0,00 / 21,53	*12)* N02 *13)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*14)* *15)*

Legende - Bewertung durch den Strukturierten Dialog
A41 = Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel
A42 = Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt
A99 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
D50 = Unvollzählige oder falsche Dokumentation
D51 = Softwareprobleme haben eine falsche Dokumentation verursacht
D99 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
H20 = Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
H99 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
N01 = Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
N02 = Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
N99 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
R10 = Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
S90 = Verzicht auf Maßnahmen im Strukturierten Dialog
S91 = Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen
S99 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
U31 = Besondere klinische Situation
U32 = Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
U99 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 1	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Diabetes mellitus
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kompetenznetz Diabetes mellitus - DVP (Diabetes Patienten Verlaufsdokumentation) von Kindern und Jugendlichen, PEDA-QS Ulm seit 1996.
Ergebnis	Unauffällig
Messzeitraum	Wird einmal im Jahr veröffentlicht
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Adipositas
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kompetenznetz Adipositas - APV (Adipositas Patienten Verlaufsdokumentation) von Kindern und Jugendlichen, PEDA-QS Ulm, seit 2005.
Ergebnis	Unauffällig
Messzeitraum	Wird einmal im Jahr veröffentlicht.
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar /Erläuterung:
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht <1250 g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	47		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ05	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1	Die Abteilung Kinder- und Jugendmedizin I (Neonatologie) nimmt seit vielen Jahren an allen vorgegebenen Qualitätssicherungsverfahren teil. Die Ergebnisqualitätsdaten werden im Rahmen der Qualitätssicherung Neonatologie und Geburtshilfe veröffentlicht und auf dem Internetportal perinatalzentren.org dargestellt.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	78 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	65 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	65 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)